



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Es hat sich uns nie erschlossen, warum der Mensch keinen Winterschlaf hält. Die Zeit nach Weihnachten oder Neujahr, in der man ohnehin gelegentlich unter dem Einfluss von Alkohol und der Übertragung der Vierschanzentournee im Fernsehen auf dem Diwan einnickt, würde sich ideal dafür eignen. Der Blick aus dem Fenster bringt wettertechnisch wenig Freude, die Nachrichtenlage im In- und Ausland noch weniger. In den Sozialen Netzwerken scheinen sich ausschließlich Mitbürger mit einem Ruhepuls von 180 zu tummeln. Übrigens auch aus dem Rennsport, wobei da allerlei krude Thesen geliked und geteilt werden. Wenn dies von Personen ohne Amt geschieht, dann ist das deren Privatsache, doch bei Menschen mit einer Position im Sport ist das eine andere, zu diskutierende Situation.

Zurück zum Winterschlaf, wobei es um die Länge geht. Die Haselmaus etwa zieht sich ein halbes Jahr zurück, was weniger nachahmenswert erscheint. Dann würden wir kurz vor dem Derby aufwachen, hätten das angenehme Frühjahrs-Meeting in Iffezheim verpasst. Eher könnte man sich am Igel orientieren, der ist so vier Monate nicht zu sehen. Im April könnte man wieder einsteigen. Klar, manche Hindernisrennen in England oder Irland wären vorbei, doch da heißen die Sieger ja nahezu ausschließlich Henderson, Elliott, Mullins oder so. Und die Dortmunder Winterrenntage wären Vergangenheit. Da wir aber gerade festgestellt haben, dass wir im Besitz einer Eintrittskarte für das Fußballspiel zwischen Fortuna Düsseldorf und dem FC St. Pauli am 27. Januar sind, dieses ungern versäumen würden, und auch für Februar bereits ein Nachtlager für das Meeting in Cagnes-sur-mer gebucht haben, werden wir einmal nachforschen, ob es nicht die Möglichkeit gibt, einen dreiwöchigen Winterschlaf einzulegen. Wenn Sie diesen Newsletter kommende Woche nicht bekommen, sind wir fündig geworden. DD

## Der blaublütige Saisonstart



Bavaria eröffnet mit ihrem Sieg die Saison 2024. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Eine Kingman-Stute, deren Mutter eine von Galileo stammende Listensiegerin ist, gewann am vergangenen Sonntag in Dortmund das erste Rennen der Saison 2024. Blaublütiger ist ein Rennjahr bisher sicher noch nie gestartet, wobei die von Erika Mäder trainierte **Bavaria** (Kingman) unter Thore Hammer-Hansen auch noch als vorletzte Außenseiterin zum Zuge kam. Züchter und Besitzer Zalim Bifov, der vor knapp zehn Jahren im Mäder-Stall den Gruppe I-Sieger Red Dubawi (Dubawi) trainieren ließ, dürfte es egal gewesen sein, dass es sich dabei um einen Ausgleich IV auf Sand gehandelt hatte - Hauptsache, ein Sieg steht im Pedigree. Die Mutter Birch Grove (Galileo) kostete 2019 bei Tattersalls 700.000 gns., Töchter von ihr von Dubawi und Lope de Vega erlösten in den vergangenen beiden Jahren bei Arqana Beträge von 575.000 bzw. 240.000 Euro. Die zweite Mutter ist die mehrfache Gr.-Siegerin Danehurst (Danehill), zweite Mutter auch des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Shaquille (Charm Spirit).

## Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Röttgen

ab S. 12

# AUS LIEBE ZUM RENNSPORT.

18+ | Suchtrisiko | [buwei.de](http://buwei.de) | [whitelist.fyi](http://whitelist.fyi)



WETTSTAR.de

## Die Zahlen von 2023

Die Kennziffern des deutschen Galopprennsports, die wir auf Seite 3 im Vergleich zu den Vorjahren darstellen, sind zumindest im Zuchtbereich an dieser Stelle bereits veröffentlicht worden. Positive Aspekte sind rar, was auch nicht unerwartet kommt. Es bleibt zu hoffen, das zumindest der Status Quo in den kommenden Jahren gehalten werden kann. Nachfolgend dazu in Auszügen die offiziellen Ausführungen des Dachverbandes:

„Wir freuen uns, dass wir die Rennpreise für 2023 auf 13.01 Millionen Euro anheben konnten“, freut sich Rüdiger Schmanns, Leiter der renntechnischen Abteilung bei Deutscher Galopp e.V. „In Zeiten der erheblichen Mehrbelastung ist die Erhöhung der Rennpreise, besonders in der breiten Basis an Handicaps und Altersgewichtrennen, ein wichtiges Signal für alle Aktiven.“

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 951 Rennen an 120 Renntagen ausgetragen. Das Niveau des Vorjahres konnte nicht erreicht werden (1.029 Rennen an 130 Renntagen in 2022), da Maßnahmen ergriffen wurden, um den Rückgang der aktiven Pferde im Training mit einer geringeren Anzahl an Rennen zu kompensieren. Waren 2022 noch 2.210 Pferde im Training mit 8.465 Starts, sank die Zahl 2023 auf 2.082 aktive Pferde mit insgesamt 7.786 Starts.

Positiv anzumerken ist das Niveau der Rennpreise pro Rennen mit 13.683 Euro, im Vergleich zu 2022 mit 12.039 Euro pro Rennen. Bei den Rennpreisen ist somit im Vergleich zu 2022 mit 12.387.535 Euro ein Plus von 624.00 Euro zu verzeichnen. Mit 3.067.751 Euro liegen die Prämien für Züchter auf dem höchsten Stand seit 2017 (3.072.205 Euro im Jahr 2017 und 2.954.769 Euro in 2022).

Wenngleich das Niveau des vergangenen Jahres (29.008.985 Euro in 2022) mit einem Gesamtwettumsatz im Jahr 2023 von 28.906.290 Euro nicht übertroffen wurde, so stieg jedoch der erzielte Umsatz pro Rennen auf einen Rekordwert von 30.396 Euro.

Aktuell sind für dieses Jahr 122 Renntage geplant. Die voraussichtlichen Rennpreisvolumen, das an die Besitzer/innen ausgeschüttet werden soll, beläuft sich auf 12,9 Millionen Euro.

Soweit die Anmerkungen des Verbandes. Interessant ist sicherlich, dass 2023 so wenige Zweijährige wie lange nicht mehr gestartet sind, dass auch die Starts pro Pferd erneut zurückgegangen sind. Ob dies am mangelnden Angebot oder aber an einer fortschreitenden Vorsicht oder Zurückhaltung der Besitzer und Trainer liegt, wäre eine Untersuchung wert. Wir werden uns in den kommenden Ausgaben mit den Zahlen weiter befassen.

# RACEBETS

## RACEBETS SUCHT DEN:



### WER IST EUER FAVORIT?

Unsere Top-Pferde sorgen schon seit mehr als einem Jahrhundert für Schlagzeilen, die die Welt in Atem halten. Deswegen kürt RaceBets in diesem Jahr den Champion des Jahrhunderts.

### JETZT ABSTIMMEN!

Bis zum 05.02.2024 habt ihr die Möglichkeit, euer Pferd zu nominieren. Dazu benutzt ihr einfach unser Formular.

Damit sich das für euch auch lohnt, erhalten alle Teilnehmer in der Nominierungsphase eine **5€ Freiwette** zur freien Nutzung.

18+ | Champion des Jahrhunderts | Freiwetten werden während der Nominierungsphase dienstags gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) und unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de) | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: [gluecksspielbehoerde.de](http://gluecksspielbehoerde.de)

## Statistik 2017-2023

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Zuchtstuten	1.501	1.395	1.280	1.293	1.290	1.250	1.150
Anzahl Fohlengburten	861	883	728	771	723	677	653
Anzahl Deckhengste	51	45	47	47	43	42	43
Anzahl aktiver Züchter	542	488	458	468	465	450	445
Anzahl Besitzer mit mindestens 1 Start (zuzüglich Ausländer)	1.012 196	1.033 191	978 227	943 130	937 185	889 191	890 199
Anzahl Berufstrainer	103	104	103	93	89	81	78
Anzahl Besitzertrainer	209	193	184	181	158	156	160
Anzahl Berufsrennreiter	71	71	62	61	56	55	56
Anzahl Amateurrennreiter	51	71	63	67	58	61	66
Anzahl aktiver Rennvereine	31	31	31	17	24	27	23
Anzahl Renntage	154	154	146	96	112	130	120
Anzahl Pferde in Training	2.441	2.425	2.351	2.276	2.289	2.210	2.082
Anzahl gelaufener Pferde (davon Zweijährige)	2.125 235	2.133 233	2.121 227	1.936 243	1.901 219	1.894 231	1.814 176
Anzahl Starts	10.640	10.300	10.094	8.655	8.544	8.465	7.786
Starts pro Pferd	5,01	4,83	4,76	4,47	4,49	4,47	4,29
Anzahl Rennen (davon Gruppen-Rennen)	1.196 44	1.172 44	1.144 44	893 41	972 43	1.029 43	951 42
Flach-Listen-Rennen	42	42	41	37	41	42	41
Hindernisrennen)	19	16	15	2	4	8	8
Starter pro Rennen	8,90	8,79	8,82	9,64	8,79	8,23	8,19
Rennpreise	13.514.949	13.280.237	13.172.265	8.626.748	10.232.823	12.387.835	13.012.562
Rennpreis pro Rennen	11.300	11.331	11.514	9.660	10.528	12.039	13.683
Besitzerprämien	54.055	51.960	61.446	52.413	40.095	45.765	41.950
Züchterprämien	3.073.205	2.953.677	3.016.797	2.065.483	2.431.303	2.954.769	3.067.751
Inländerprämien	172.500	173.750	196.250	112.500	86.875	177.500	153.750
EBF-Prämien	141.000	129.000	147.000	94.000	92.000	147.000	126.000
Gesamtumsatz (davon Bahnwette davon Aussenwette, davon Auslandsumsatz)	25.196.818 14.306.074 10.890.744	25.405.249 13.939.750 11.465.499	26.700.484 14.005.974 12.694.510	26.040.543 1.338.365 24.702.179	24.028.669 5.222.546 16.167.738	29.008.985 11.575.994 14.236.025	28.906.290 12.096.712 13.094.273
Umsatz pro Rennen	21.068	21.677	23.340	29.161	24.721	28.191	30.396
Starts deutscher Pferde im Ausland	2.695	2.869	2.733	2.046	2.856	2.733	2.766
Gewinnsumme im Ausland	6.692.451	6.778.184	5.934.430	4.518.000	8.937.812	8.324.675	6.544.715

# Kaufen Sie die Stars von Morgen!



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

## Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



## Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

**Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024**

**HIT August Online-Auktion: 16. August 2024**

**Jährlings-Auktion: 30. August 2024**

**Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024**



Sorgen für die Überraschung: Padre Palou und Nina Baltromei gewinnen das aus Mülheim nach Dortmund gewanderte BBAG-Auktionsrennen über 1950 Meter für 3-jährige Pferde. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

**TURF NATIONAL**

**Dortmund, 30. Dezember**

**Dortmund - BBAG Auktionsrennen - Kat. C,**

**52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1950m**

**PADRE PALOU (2020), H., v. Mastercraftsman - Pro-**

**messe de l'Aube v. Galileo, Zü. u. Bes.: Volker Käufling,**

**Tr.: Yasmin Amenräder, Jo.: Nina Baltromei, GAG: 79**

**kg (Sand),**

**2. Downtown (Areion), 3. Dressman (Relieble Man), 4.**

**Someone You Loved, 5. Diantha, 6. Trooper, 7. Love-**

**bird, 8. Die Da Isses**

**Üb. 8-4 1/2 - 2 1/2 - 1 3/4 - 2 1/2 - 12 - 4**

**Zeit: 2:03,39 • Boden: nass**

**RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >**



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

**> schnell > sicher > sattelfest**



**Versicherungsbüro Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69  
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

**Vermittlung von Pferdeversicherungen**

Stets eine hohe Meinung hatte man von **Padre Palou** gehabt, der zunächst bei Marcel Weiß im Training war, im späten Frühjahr zu Yasmin Almenräder gekommen war. Er gewann im August in Köln über 2400 Meter, war danach u.a. Sechster im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Diesmal wurde er mit Scheuklappe ausgerüstet und von Nina Baltromei couragiert an die Spitze geschickt, von wo aus er die Konkurrenz souverän beherrschte. Mit einem Rating von 70,5kg steht er auf Gra noch recht günstig im Rennen, auf Sand ist er nach dem jetzt so souveränen Erfolg 8,5 Kilo höher eingestuft.

Sein Vater **Mastercraftsman** (Daneshill Dancer) ist vor zwei Jahren im Alter von nur 15 Jahren in Coolmore eingegangen, er war ein sehr guter Vererber, seine Nachkommen gewinnen auf nahezu allen Distanzen. Die Mutter **Promesse de l'Aube** (Galileo) hat für das Gestüt Ammerland ein Listennenrennen über 2000 Meter in München gewonnen. Drei Sieger hatte sie bisher für die bayerische Zuchtstätte gebracht, die hat Padre Palou jetzt fast schon übertroffen. Ein zwei Jahre alter Hengst von Brametot namens Petrus de l'Aube steht in den Niederlanden. Die Mutter stammt aus der Prix Miesque (Gr. III)-Siegerin White Rose (Platini), die jeweils Zweite im Preis der Diana (Gr. I) und in den German 1000 Guineas (Gr. II) war. Sie hatte auch die Listensieger Elite Army (Authorized) und Pure Diamond (Street Cry) auf der Bahn. Nach hinten heraus ist es eine Familie, die in mehreren deutschen Zuchten angesiedelt und erfolgreich ist, sie geht auf die Listensiegerin Wild Romance (Alkalde) zurück.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### PADRE PALOU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### DORTMUND, 30.12.2023

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



### NINA BALTROMEI

ZUM PROFIL MIT RENNKARRIERE, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



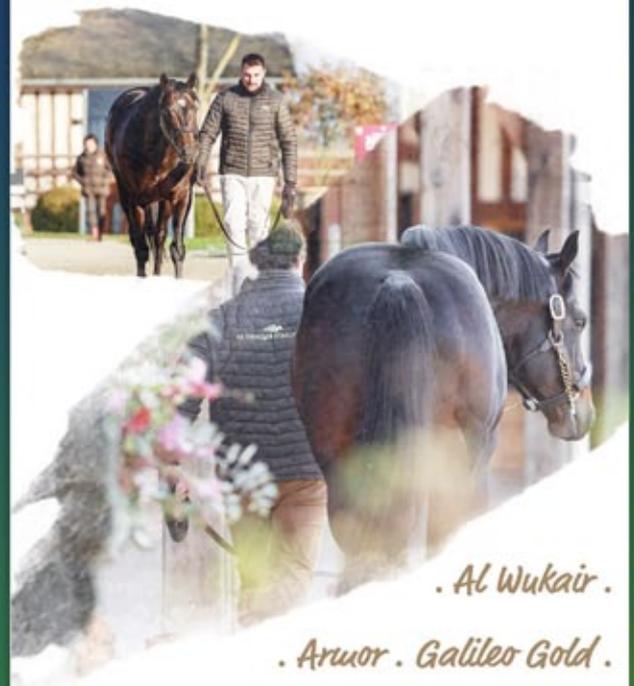
# HARAS DE BOUQUETOT



## ROUTE DES ÉTALONS 2024

OPENED ON

SATURDAY 21<sup>ST</sup> JANUARY



. Al Wukair .

. Aruor . Galileo Gold .

. Lusail . Olympic Glory .

. Romanised . Thunder Moon .

. Wooded . Zelzal .

STALLIONS SHOWS AT FIXED TIMES

MORNING : 9AM, 10AM, 11AM & 12AM  
AFTERNOON : 2PM, 3PM & 4PM

[www.bouquetot.com](http://www.bouquetot.com)



Merlin kommt bei seinem zweiten Start zu einem souveränen Erfolg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephnie Gruttmann

## Dreijährigen-Sieger

**Dortmund, 30. Dezember**

**Preis des Besitzer-/Züchter Champions 2023** –  
**Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde,**  
**Distanz: 1950m**

MERLIN (2020), H., v. Wild Chief - Mireya v. Teofilo,  
 Zü. u. Bes.: Stall Fürstenhof, Tr.: Erika Mäder, Jo.: Robin Haedens, GAG: 62 kg,

2. Orkan (Earl of Tinsdal), 3. Rely On Old Sport (The Grey Gatsby), 4. Iron Thunder, 5. Front End, 6. Okelani, 7. Oriental Master, 8. Aim High, 9. Mehrdad • Le.  
 2 1/2 - 1 1/2 - 1 3/4 - 22 - 3/4 - 2 1/2 - 36 - 18

Zeit: 2:08,06

Boden: nass

RACEBETS  
**HIER ZUM  
 RENNVIDEO** ➤

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-  
 Herbstauktion 2021

Ein souveräner Sieg von **Merlin**, der sich bei seinem zuvor einzigen Start über 2400 Meter in Köln versucht hatte, doch war die diesmalige, etwas kürzere Distanz, ganz eindeutig besser für ihn. Er wird demnächst auf Handicapebene erneut auf Sand antreten.

Er stammt aus dem ersten, gerade einmal vier Köpfe umfassenden Jahrgangs seines Vaters **Wild Chief** (Soldier Hollow). Zwei Nachkommen des mehrfachen Gr.-Siegere sind bisher gelaufen,

beide haben jetzt gewonnen, vor Merlin war es Topan, der bisher zweimal erfolgreich war. Wesentlich kopfstärker sind auch die weiteren Jahrgänge von Wild Chief nicht ausgefallen. Er steht unverändert im Gestüt Hofgut Heymann, wobei als Decktaxe 1.800 Euro oder, auch selten zu lesen, laut dem "Hengstbuch" eine Unze Gold verlangt wird.

Die Mutter **Mireya** (Teofilo) ist in Frankreich für Maxime Cesandri einige Male erfolglos am Start gewesen. Merlin ist ihr dritter Nachkomme, der an den Start kam, und der erste Sieger. Sie ist Schwester von vier Siegern aus der vom Gestüt Wittekindshof gezogenen Mensa Sonne (Mon-sun), die über 1950 Meter der Sandbahn in Dortmund siegreich war. Sie ist Schwester des Listensiegers und Henniger-Trophy (Gr. II)-Zweiten Maestoso (Dashing Blade) und von Mensatiger (Tiger Hill), Zweiter im Frühjahrspreis des Bankhauses Metzler (Gr. III) aus der zweifachen Siegerin Mensa (Lagunas).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**MERLIN**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Proven Sire von Lord of England

**ISFAHAN**

Hochaktuell 2023 mit **SISFAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert  
**BUKHARA** Gruppe-Sieger  
**WINTERTRAUM** zweijähriger Gr.2-Sieger von Lord of England  
 Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan

Newcomer von Areion

**RUBAIYAT**

Bei 25 Starts hart geprüfter 5facher Gruppe-Sieger  
 KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege  
 Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top

**OHLEWEIHERHOF**

Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54 • Holger Faust 0171 - 974 78 44 • [www.ohlerweierhof.de](http://www.ohlerweierhof.de)



IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Meydan, 22. Dezember

**Al Maktoum Mile - Gruppe II, 234000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

ISOLATE (2018), H., v. Mark Valeski - Tranquil Song v. Unbridled's Song, Bes.: RRR Racing, Zü.: Woodford Thoroughbreds, Tr.: Doug Watson, Jo.: Tyler Gaffalione  
2. Golden Goal (Dark Angel), 3. Celtic Prince (Sharmardal), 4. Desert Wisdom, 5. Mimi Kakushi, 6. Road Bloc, 7. Mr Raj, 8. Quality Humor, 9. Royal Mews  
3 1/2, 2 1/4, 2 3/4, 3/4, 2 3/4, 6 1/4, 1/2, 2 1/2  
Zeit: 1:37,21 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Der klare Favorit Isolate ist ein souveräner Sieger. Foto: DRC

Zum ersten Mal nach seinem Sieg in der Godolphin Mile (Gr. II) an gleicher Stelle im Mai war **Isolate** wieder am Start, er trat unter dem eigens aus den USA eingeflogenen **Tyler Gaffalione** als klarer Favórit an und sollte nicht enttäuschen. Er war im vergangenen Winter aus den USA kommend in Meydan eingetroffen, war vor seinem Sieg in der Godolphin Mile zweimal Zweiter in Gr. II-Rennen geworden. Für die anstehenden großen Aufgaben in Dubai scheint er bestens gerüstet zu sein, es ist auch möglich, dass er demnächst in Saudi-Arabien antritt.

**Mark Valeski** (Proud Citizen), der Vater von Isolate, hat mit ihm mit inzwischen 15 Jahren einen von vier Blacktype-Siegern gestellt. Der Sieger u.a. in den Peter Pan Stakes (Gr. II) über 1800 Meter auf Sand steht inzwischen in Arkansas im Gestüt. Die Mutter **Tranquil Song** (Unbridled's Song) ist Siegerin, Isolate ist ihr Erstling. In dem Jahr, in dem dieser zur Welt kam, wechselte sie für gerade einmal 2.000 Dollar in Keeneland den Besitzer. Ein zwei Jahre alter Sohn von Enticed brachte im März 2023 bei einer Breeze Up-Auktion in Ocala dann schon 200.000 Dollar, er ist bereits platziert gelaufen. Sie ist Schwester der Listensieger Hol-

lywood Jet (Uncaptured) und Stone Silent (Adios Charlie) aus der mehrfachen Listensiegerin Travelator (A P Jet).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ISOLATE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Meydan, 22. Dezember

**Al Rashidiya - Gruppe II, 168000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

MEASURED TIME (2020), H., v. Frankel - Minidress v. Street Cry, Bes. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick  
2. Erzindjan (Lope de Vega), 3. Ottoman Fleet (Sea the Stars), 4. Alfrareeq, 5. Real World, 6. Goemon, 7. Lanneqash, 8. Highland Avenue, 9. Maydanny, 10. Marshall Plan, 11. Wirko  
3 1/4, 3/4, 2, 2 1/4, H, 2, 1, 7, 11, 2  
Zeit: 1:46,97 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Der einzige Vertreter des Jahrgangs 2020 in diesem Rennen war der bisher noch sehr sparsam eingesetzte **Measured Time**, der sich seiner Aufgabe aber in großem Stil entledigte. Es war sein erst fünfter Start. Die ersten drei hatte er siegreich gestaltet, war dann in einem Listenrennen auf der Polytrackbahn in Kempton Anfang November Zweiter geworden. Dort ging es über 2400 Meter, so war die Rückkehr auf eine kürzere Strecke sicher von Vorteil. Der **Frankel**-Sohn aus eigener Zucht gilt als Pferd mit viel Potenzial.

Er ist ein Bruder des bei uns bestens bekannten **Rebel's Romance** (Dubawi), der nach einem wenig glücklich verlaufenen Jahr 2023 unlängst in Kempton ein erfolgreiches Comeback gegeben hat. In seinem 2022er Rekord stehen der Breeders' Cup Turf (Gr. I), der Große Preis von Berlin (Gr. I) und der Preis von Europa (Gr. I). Die Mutter **Minidress** (Street Cry), die Zweite in einem Listenrennen in Goodwood war, hat noch einen rechten Bruder von Rebel's Romance im Jährlingsalter. Sie ist rechte Schwester des Nad Al Sheba Trophy (Gr. III)-Siegere **Volcanic Sky** (Street Cry) aus der zweifachen Gr. III-Siegerin Short Skirt (Diktat). Es ist sie Familie des japanischen Champions **Victoire Pisa** (Neo Universe) und des Gr.-Siegere und Deckhengstes **Cappella Sansevero** (Showcasing).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**MEASURED TIME**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Meydan, 05. Januar**
**Zabeel Mile - Gruppe II, 168000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

SAN DONATO (2016), W., v. Lope de Vega - Boston Rocker v. Acclamation, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Tr.: J Hanly, A Stroud & Skymarc Fram, Jo.: Pat Dobbs

2. Marbaan (Oasis Dream), 3. El Patriota (Ecologo), 4. Sean, 5. Western Writer, 6. Real World, 7. Tamborrada, 8. Es-Unico, 9. Marshall Plan, 10. Bright Melody, 11. First Constitution, 12. In Crowd, 13. On the Warpath  
1 1/2, 1/2, 1 1/2, kK, 1 1/4, 2 1/4, 1/2, 1 1/4, 3/4, K, H, 18  
Zeit: 1:34,46 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Im stolzen Alter von acht Jahren kam **San Donato** (Lope de Vega) zu seinem ersten Gruppe-Sieg. Den ersten Teil seiner Karriere absolvierte er für Trainer Roger Varian, war u.a. Dritter in der Poule d'Essai des Poulains. Verletzungsbedingt musste er dann teilweise lange pausieren, war vierjährig noch Zweiter in den Summer Mile Stakes (Gr. II). Später wechselte er als Wallach in die Emirate, wo seine bislang beste Leistung ein Listensieg in Abu Dhabi war.

Der einstige 500.000gns.-Jährling ist ein Sohn der **Boston Rocker** (Acclamation), die in mehreren Blacktype-Rennen platziert war, so als Zweite in den Ballyogan Stakes (Gr. III) in Leopardstown. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ein jetzt zwei Jahre alter Sohn von **Pinatubo** brachte vergangenen Oktober bei Tattersalls 325.000gns. Ein prominentes Mitglied der Familie ist **One Master** (Fastnet Rock), die dreimal den Prix de la Foret (Gr. I) gewonnen hat.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Meydan, 05. Januar**
**Dubawi Stakes - Gruppe III, 140000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

TUZ (2017), W., v. Oxbow - Suede Show v. Pulpit, Bes.: Dakki Stable, Zü.: Calumet Farm, Tr.: Bhupat Seemar, Jo.: Tadhg O'Shea

2. Leading Spirit (Exceed and Excel), 3. Colour Up

(Mehmas), 4. Sound Money, 5. Morning, 6. Magic Petition, 7. Demain, 8. Rawy, 9. Eastern World, 10. Never Just A Dream, 11. Major Cinnamon, 12. Beolmaui Star  
8 1/2, 4, 1/2, H, 1/2, 4, K, 3/4, 3 1/2, 1 1/2, 6  
Zeit: 1:10,42 • Boden: Sand

► [Klick zum Video](#)

Zweiter Gr.-Sieg für den in den USA gezogenen **Tuz**, ein einstiger 7.000-Dollar-Jährling in Keeneland, der seine Karriere in Russland begann, zweijährig zweimal in Pyatigorsk erfolgreich war, darunter in einem lokalen Gr. II-Rennen, wobei er im Ziel 14 Längen Vorsprung auf den Zweitplatzierten hatte. Er wechselte dann nach Dubai, wo er im vergangene Jahr den Al Shindagha Sprint (Gr. III) für sich entscheiden konnte.



Tuz kommt souverän zu seinem zweiten Gr.-Sieg. Foto: Dubai Racing Club

Sein Vater, der Preakness Stakes (Gr. I)-Sieger **Oxbow** (Awesome Again), steht für 7.500 Dollar auf der Calumet Farm, sechs Gr.-Sieger hat er bisher gebracht. Die Mutter **Suede Shoe** (Pulpit) war in den USA und Frankreich erfolgreich, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn. Die nächste Mutter Grande Melody (Grand Lodge) siegte u.a. im Dahlia Handicap (Gr. II) in Hollywood Park. Es ist die Familie der Gr. I-Siegerin Crystal Music (Nureyev) und des Deckhengstes **Ocovango** (Monsun).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faeherhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

## News aus Meydan

Bereits im Dezember ging es in diesem Winter mit dem Dubai Carnival los, was bereits vor Weihnachten internationale Beteiligung bedeutete. Der auch in Deutschland häufig antretende tschechische Trainer Miroslav Nieslanik stellte mit dem international bekannten Ponntos (Power) den Sieger in einem über 1000 Meter führenden Listenrennen. Antonio Fresu ritt den 2018 geborenen Wallach, der 2022 den Prix de Saint-Georges (Gr. III) gewonnen hatte. In Meydan gab es rund 77.000 Euro als Siegdotierung.



Ponntos, hier ein Archivbild. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

+++

Ähnlich hoch war das Preisgeld in der Maktoum Challenge R1, einem Gr. I-Rennen für Vollblutrabes, das sich zum dritten Mal in Folge der von Adrie de Vries gesteuerte Dauerbrenner RB Rich Lyke Me sicherte. Eine Stute mit Zukunft scheint die ebenfalls von Fawzi Nass trainierte Manama Gold (Star Guitar) zu sein. Die 2021 geborene Stute gewann ein 1400-Meter-Rennen auf Sand als Debütantin in großem Stil.

+++

**Alles wird teurer aber  
TURF-TIMES bleibt kostenlos?  
Wie funktioniert das?**

**Durch Werbung.  
Danke für Ihre Anzeige!**



Zwei Rennen für Dreijährige sind aus dem Rahmenprogramm der vergangenen Woche in Meydan herauszuheben. Das Jumeirah Guineas Trial, ein Grasbahnrennen über 1400 Meter, ging in einem 15köpfigen Feld an den Godolphin-Vertreter Legend of Time (Sea The Stars). Der von Charlie Appleby trainierte Hengst war im vergangenen Mal zweimal gestartet, siegte beim Debüt in Haydock und war dann Fünfter in den Tattersalls Stakes (Gr. III) in Newmarket. Er war ein 150.000gns.-Jährling bei Tattersalls, seine Mutter Kissable (Danehill Dancer) war Listensiegerin und Dritte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I).

Das UAE 2000 Guineas Trial (LR) über 1400 Meter auf Sand holte sich der heiße Favorit Ma Yetal (Flameaway), den der aktuell formstarke Michael Costa für Scheich Ahmed Al Maktoum trainiert. Es war sein erst zweiter Start, beim Einstand hatte er im Dezember in Jebel Ali mit 14 Längen Vorsprung auf die Konkurrenz gewonnen. Im Guineas Trial liefen ausschließlich in Amerika gezogene Pferde, Adrie de Vries belegte im Sattel von Military Artist (Munnings) Rang drei. Der Sieger Ma Yetal kostete bei Keeneland als Jährling 150.000 Dollar, sein Bruder Arzak (Not This Time) hat in den USA mehrere Gr.-Rennen gewonnen.

# GESTÜT RÖTTGEN

## Züchtertreff am 27. Januar 2024 wieder mit großer Hengstparade!

Züchtertreff  
RÜSCHENBUCH

**ACCON** Gestüt Lünzen

**ALTER ADLER** Gestüt Erftmühle

**ALSON** Gestüt Fährhof

**BEST SOLUTION** Gestüt Lünzen

**DESTINO** Gestüt Westerberg

**IQUITOS** Gestüt Röttgen

**JAPAN** Gestüt Etzean

**MILLOWITSCH** Gestüt Röttgen

**NEATICO** Gestüt Erftmühle

**NERIK** Gestüt Lindenhof

**RUBAIYATH** Gestüt Ohlerweiherhof

**WINDSTOSS** Gestüt Röttgen

**WALDPFAD** Gestüt Etzean

**Wir danken den Gestüten für ihre Unterstützung!**



[WWW.ETALONS-GALOP.COM](http://WWW.ETALONS-GALOP.COM)

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**  
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**  
**Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...**  
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

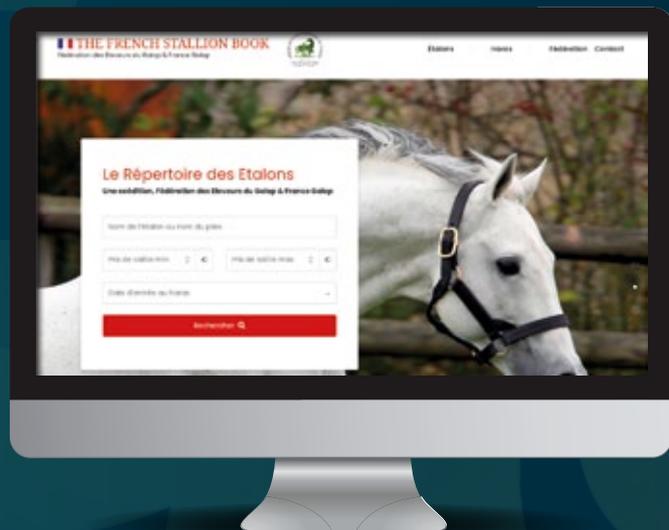
\* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

*Rendez-vous at*

[WWW.ETALONS-GALOP.COM](http://WWW.ETALONS-GALOP.COM)

**Die Website für das  
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für  
Smartphone und Tablets.  
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

[www.federationdeseleveursdugalop.fr](http://www.federationdeseleveursdugalop.fr)   

## DECKPLÄNE

## Gestüt Röttgen



www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Die Zahl der relevanten Deckhengste in Deutschland ist, realistisch gesehen, als übersichtlich zu bezeichnen. 43 waren es im Jahre 2023, ein etwa seit Jahren konstanter, niedriger Wert. Und der eine oder andere, der mehr oder weniger nur zu privaten Zwecken herangezogen wird, ist da dann auch noch wegzustreichen. Die Auswahl ist also limitiert. Umso erfreulicher ist es somit, dass in Röttgen mit **Iquitos** ein Hengst in den Blickpunkt rückt, der zwar kein Neuling ist, aber bisher doch ziemlich unter dem Radar anzusiedeln war. In seinen ersten beiden Jahren in Ammerland wurde er völlig vernachlässigt, in Graditz lief es dann deutlich besser, denn 2023 deckte er immerhin 32 Stuten. Das wird in seinem neuen Gestüt natürlich deutlich zu steigern sein, der Ortswechsel dürfte auch für mehr Qualität bei den ihm zuge-

führten Stuten sorgen. “Es ist aktuell noch nicht absehbar, wie viele Stuten zu Iquitos gebucht werden”, sagt Röttgens Gestütsleiter Frank Dorff auf Anfrage, “es ist aber sehr erfreulich und ein deutliches Zeichen, dass die großen und etablierten Gestüte wie z.B. Wittekindshof, Ittlingen, Ebbesloh, Hachtsee, Karlshof und natürlich Graditz, Iquitos bereits gebucht haben.”

Alle seine fünf Nachkommen des ersten, 2020 geborenen Jahrgangs haben gewonnen, darunter waren mit Mr Hollywood und Drawn to Dream Blacktype-Sieger mit einem Rating von deutlich über 90kg. Der Jahrgang 2021 besteht aus einem einzigen Nachkommen, im 2022er Jahrgang sind 14 registriert, aktuell sind davon gerade einmal zwei auf einer Trainingsliste zu finden. Somit wird es zur weiteren Profilierung noch etwas dauern.

An der Seite von Iquitos stehen **Windstoß** und **Millowitsch**. Der Derbysieger Windstoß wird in diesem Jahr seine ersten Jährlinge auf den Auktionen präsentieren. Sein Heimatgestüt hat ihn von Beginn qualitativ stark unterstützt, das ist unverändert der Fall und die 22 Stuten, die er 2023 gedeckt hat, waren zumindest numerisch ein kleiner Schritt nach oben.

Millowitsch hat von Beginn an sehr übersichtliche Bücher gedeckt, gerade einmal acht seiner Nachkommen aus den Jahrgängen 2020 und 2021 sind bisher gelaufen, doch sind darunter die Blacktype-Platzierten Bärbelchen und Plümo sowie mit Switsch, Backes und Emir gute Verdienner in den BBAG-Auktionsrennen. Das ist schon sehr respektabel.

## Zwei prominente Neueinstellungen

Im Trainingszentrum von Röttgen hat es für die 2024er Saison durch den Wechsel von Markus Klug zu Maxim Pecheur eine einschneidende Änderung gegeben, der Gestütsbetrieb wird dadurch natürlich nicht tangiert. Die Herde wurde wie immer etwas neu aufgestellt, es gab die üblichen Zu- und Abgänge mit zwei hochklassigen Neueinstellungen, Kassada und Well Disposed. Beide gehen in ihrem jeweils ersten Gestütsjahr gleich prominent auf Reisen, wie überhaupt international eine Reihe von Top-Hengsten ausgesucht wurden, an der Spitze natürlich Frankel. Zu ihm reist mit Wellenspiel die Mutter zweier Derbysieger.

Röttgen hat in der jüngeren Vergangenheit immer wieder gezielte Neueinkäufe getätigt, etwa als Partnerinnen für Windstoß. Allerdings sind es seit Jahrzehnten bewährte Familien, die unverändert Rennstall und Zucht prägen. Sechs Stuten vertreten die Linie der 1938 aus Italien eingeführten **Adria (Sagacity)**. Sie hat international durch die Nachkommen der einst an Scheich Mohammed verkauften **Anna Paola (Prince Ippi)** gro-



Der Camelot-Sohn Amico aus der Anna Katharina brachte bei der BBAG 180.000 Euro, Liberty Racing Australia wurde der neue Besitzer. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

ße Reputation, deren Name findet sich in vielen wichtigen internationalen Pedigrees. Die erstklassige Rennstute **Alaskasonne** (Soldier Hollow), die schon dreijährig mit einem Sieg im BBAG Diana-Trial (LR) in Mülheim in die Spitze des Jahrgangs vorstieß und später noch den Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III) für sich entscheiden konnte, Dritte im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) und im Großen Preis der Landeshauptstadt Magdeburg (Gr. III) war, geht zu Sea the Moon. Camelot, von dem sie ihr erstes Fohlen erwarten lässt, wird von ihrer Mutter **Alaskakönigin** aufgesucht, Listensiegerin über 2000 Meter in Dortmund, zudem Siegerin im BBAG-Auktionsrennen über 2400 Meter in Baden-Baden. Sie ist auch Mutter des Derby Italiano (Gr. II)-Siegere Ardan (Reliable Man).

**Aktion** (Kallisto) und **Anna Jolie** (Jukebox Jury), die 80kg konnte, gehören noch zu den jüngeren Semestern. **Akribie** (Reliable Man) hat dreijährig den Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten gewonnen und war auch auf Listenebene über 2200 Meter in Hannover erfolgreich. In der Spitze hatte sie ein Rating von 96kg. Die Schwester von Aktion startete in der Zucht mit einer jetzt in den eigenen Rennstall eingerückten Oasis Deam-Tochter. **Anna Protecta** (Protectionist), eine nicht gelaufene Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegere Assistent (Sea the Moon), wurde im Dezember bei Arqana zurückgekauft und wird jetzt von Rubaiyat gedeckt.

Die fünf „D“-Stuten gehen auf die 1962 in Ungarn vom **Gestüt Kisber** gezogene **Didergö** (Imi) zurück, die 1967 tragend von Bontur eingeführt wurde, wobei anzumerken ist, dass die ungarische Vollblutzucht damals in Europa eine größere Rolle als heute spielte. Bereits Didergös zweites Fohlen war die Preis der Diana (damals Gr. II)-Siegerin **Diu (Utrillo)**, der hohe Standard der Familie hat sich bis heute gehalten. **Diadora** (Dansili), die dreijährig Listensiegerin über 1400 Meter in Hannover und Dritte im Sparkasse Holstein-Cup (Gr. III) war, ist in Irland noch Zweite in einem Listenrennen in Naas und Vierte in den Brownstown Stakes (Gr. III) geworden. Im ersten Gestütsjahr hat sie nicht aufgenommen, jetzt geht es zu Torquator Tasso. **Dapriva** (Pivotal), die bei nur zwei Starts gewonnen hat, Tochter eines herausragenden Stutenvererbers ist, hat in dem von Maxim Pecheur trainierten Diospyros (Ulysses) ihren Erstling. **Damour**, die sich in Listenrennen über weite Wege platzieren konnte, ist Mutter



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

# IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AIYANA	HIGH HUNK
IRIKA	AREION	LAST TOWN	ME
		INGRID	BE SHEPHE
		AREIONA	AREIONA
		INGRID	NEOS
			BOCCIA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS  
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)



der Listensiegerin Derida (Reliable Man) und der listenplatziert gelaufenen Dalvida (Lord of England). **Dina**, die zu dem Juddmonte-Veteran Oasis Dream reist, war dreijährig Zweite in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg und im Badener Diana-Trial (LR), sie hatte ein Rating von 91kg. Dinas und Diadoras Mutter, die dreifache Listensiegerin **Diatribé (Tertullian)**, hat zudem den Gr.-Sieger Degas (Exceed and Excel) auf der Bahn, der zwei Jahre alte Distor (Too Darn Hot) steht bei Maxim Pecheur.

### Starke Preise für die "E"-Familie



Der Zarak-Sohn Enzian. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Die Familie der nach Japan verkauften Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Enora (Noverre) hat im vergangenen Jahr in Iffezheim für zwei hochpreisige Zuschläge gesorgt und dabei auch die Salestopperin gestellt. Zwei Töchter der Enora sind in der Herde: **Kizingo** (Oasis Dream), über den Umweg England wieder in ihre Heimat zurückgekehrt, sowie die Galileo-Tochter **Eloge**, die nur zweimal am Start war. Kizingo ist Mutter von **Eleganz** (Adlerflug), bei der BBAG eine herausragende Jährlingsstute, die dann auch für 300.000 Euro an das Blue Diamond Stud von Imad Al Sagar verkauft wurde. Und Eloge hatte **Enzian** (Zarak) im Ring, für den Eckhard Sauren 160.000 Euro anlegte, er steht bei Henk Grewe. Eloge wird den Aga Khan-Hengst Erevann (Dubawi) aufsuchen, ein mehrfacher Gruppe-Sieger, im mittleren Preisbereich einer der interessantesten Neulinge in der europäischen Deckhengstszene. Ihre Tochter **Empathie** (Holy Roman Emperor), Siegerin und Vierte auf Listenebene, wird in ihrer ersten Zuchtsaison von Windstoß gedeckt.

Eine der Röttgener Gründerfamilien ist die der 1925 geborene erstklassige Fliegerin **Contessa Maddalena (Landgraf)**, ein Trio der Linie steht im Gestüt. Kasalla (Soldier Hollow) war mehrfach prominent platziert, so als Dritte im Preis



Eleganz war 2023 die Salestopperin in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

von Europa (Gr. I) und im Gerling-Preis (Gr. II), zudem in zwei Gr. II-Stutenrennen. Mit **Kassada** (Sea the Moon) hat sie in der Zucht bereits ein Ausrufezeichen gesetzt. Diese war vergangenes Jahr siegreich im Diana-Trial (Gr. II) und Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) sowie im Hamburger Stutenpreis (Gr. III). Der drei Jahre alte Kämpfer (Protectionist) steht für Liberty Racing bei Sarah Steinberg, ein Jährlingshengst heißt Kanzler (Zarak). Während Kasalla zu Torquator Tasso gebucht wurde, reist ihre Tochter zu Palace Pier. Der erste Jahrgang des Champion-Meilers, der bei elf Starts neunmal erfolgreich war, ist im Jährlingsalter, der Darley-Hengst ist natürlich von Beginn an sehr prominent unterstützt worden. Kasallas Schwester **Krone** (Reliable Man) wurde ungeprüft eingestellt, ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Protectionist.

**Loveheart** (Dubawi) ist Tochter eines Champions aus der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Love Divine (Diesis) und Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Sixties Icon (Galileo), sie wurde gezielt für Windstoß gekauft. Aus ihrer Familie hat Carolina Reaper (Too Darn Hot) vergangenes Jahr das Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewonnen.

**Nadira** ist derzeit die einzige Stute, die in Röttgen die Linie der einflussreichen **Catnip** (Spearmint) vertritt. Im Rennstall ist allerdings noch die bislang wenig gelaufene Naila (Adlerflug), die ein Rating von 86kg besitzt, zudem steht dort eine zwei Jahre alte Weltstar-Stute aus der Nashita (Shirocco).

**Sharin**, die erneut bei Windstoß bleibt, war zweijährig listenplatziert. Sie stammt aus einer Schwester der Gr.- bzw. Listensieger **Sir Warren** (Warning) und **Simonas** (Sternkönig). Mit der Listensiegerin Sharoka (Rock of Gibraltar), dem Gr. III-Sieger Sean (Excelebration) und der Zukunftsrennen (Gr. III)-Dritten **Shila** (Lord of England) ist sie in der Zucht sehr gut gestartet.

Die Familie der **Stammesfahne** (Flamboyant), die Peter Mülhens 1929 auf Burg Röttgen, wie das Gestüt damals hieß, bereits selbst gezogen hat, ist durch die zweifache Siegerin **Sternjuwel** (Jukebox Jury) vertreten. Ihr Erstling ist die zwei Jahre alte Sternmaid (Millowitsch), ihre Reise führt sie jetzt zu dem Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Study of Man (Deep Impact), der mit seinem ersten Jahrgang einen sehr guten Start hingelegt hat.

**Taniyala** (Dansili) ist Tochter der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Siegerin Taniya (High Chaparral) und Schwester der Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Tariyana (Sea The Stars), sie selbst hat bei nur vier Starts über 2600 Meter in Savenay gewonnen. Ihr Erstling ist der im Jährlingsalter stehende Tailwind (Windstoß).

### Wellenspiel geht zu Frankel

Ebenfalls schon seit einer Ewigkeit ist die Familie von Windstoß in Röttgen. Auf die vor 90 Jahren von **Peter Mülhens** von dem Bensberger Veterinär Dr. Eduard Suckow erworbene **Winnica** (Kottingbrunn), eine Nachfahrin der legendären **Kincsem** (Cambuscan), gehen in der aktuellen Herde **Wellenspiel**, Well Disposed und **Well Protected** zurück. Wellenspiel (Second Set), eine Schwester u.a. des Gr. I-Siegers Well Made (Mondrian), war auf der Rennbahn ein solides, aber nur durchschnittliches Pferd. Sie gewann zwei Handicaps in Düsseldorf, beendete dort ihre Karriere mit einem letzten Platz in einem Ausgleich III und wurde mit einem Rating von 68,5 kg eingestellt. Als Mutter der Derbysieger Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow) sowie der zweifachen Gr. III-Siegerin und Großer Preis von Bayern (Gr.



Well Disposed bei ihrem Gruppe-Sieg in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

I)-Zweiten **Well Disposed** (Dubawi) ist sie eine der besten deutschen Mutterstuten der jüngeren Vergangenheit. Die drei Jahre alte Weltbeste (Soldier Hollow), beim bisher einzigen Start erfolgreich, steht für diese Saison in den Startlöchern, eine Jährlingsstute heißt Wislawa (Waldgeist). Dass in diesem Frühjahr Frankel der Partner von Wellenspiel sein wird, ist natürlich eine bemerkenswerte Nachricht. Doch auch ihre Tochter Well Disposed wird mit dessen Boxennachbarn Kingman prominent gepaart, wobei über die Konditionen der Bedeckungen natürlich Stillschweigen vereinbart wurde. Trotz aller Prognosen und Fragezeichen hat Well Disposed eine tadellose Rennkarriere hingelegt, auch wenn sie dann 2023 doch nicht mehr herausgebracht werden konnte. Röttgen hat mit ihr natürlich jetzt ein echtes Kronjuwel in der Herde.

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

# MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

**Black Type/Starter**

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MACHIBELLIAN
		TREBLES	PARY DORA
	MURIEL	EVH	BAUNIG
		HOODWINK	BESENWIELE
		SELADOK	MILD FETTERE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)





Weltbeste, eine Röttgener Hoffnungsträgerin für 2024.  
www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mitte der 90er Jahre ist die Listensiegerin und Diana-Vierte **Wild Romance** nach Röttgen gekommen, sie wurde ein voller Erfolg, insbesondere über ihre Tochter **Wild Side** (Sternkönig), die das Europa Championat (Gr. II) gewann. Zwei Töchter von ihr sind in der Herde. **Weltmacht** hat sieben Rennen gewonnen, drei davon auf Listenebene, sie war auch Zweite im Diana-Trial (Gr. III). Mit dem Listensieger **Wirko** (Kingman) hat sie sich schon gut eingeführt, es folgte **Wagnis** (Adlerflug), Diana Trial (Gr. II)-Siegerin und Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), dann **Weltreise** (Reliable Man), die unverändert bei Andreas Suborics steht, jetzt aber dem Gestüt Brümmerhof gehört, und die bei Maxim Pecheur stehende **Wonder Woman** (Waldgeist). Eine Jährlingsstute heißt Wintersonne (Too Darn Hot). Es geht in diesem Jahr zum "Arc"-Sieger Ace Impact (Cracksman), der sicher auf dem einen oder anderen deutschen Deckplan auftauchen wird. Weltmachts Schwester **Wild Motion** (Motivator) steht auf der Liste von Victor Ludorum, der

in Logis schon viele deutsche Stuten bekommen hat. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Ihre Tochter **Wild Gloria** (Olympic Glory) hat den Diana Trial (LR) in Iffezheim gewonnen. Deren Schwester **Wipra** (Pivotal), die nur zweimal lief, wird nach Frankreich zu Weltstar geschickt, den Röttgen von Beginn an unterstützt hat. Sein erster Jahrgang ist zweijährig und umfasst knapp zwei Dutzend Nachkommen.

Ebenfalls aus der Familie von Wild Romance stammt die dreimal erfolgreiche **Wackere**, eine rechte Schwester des Listensiegers und Preis von Europa (Gr. I)-Zweiten Walsingham (Campanologist). Sie steht auf der Liste von Persian King (Kingman), der mit 107 registrierten Nachkommen des Jahrgangs 2022 jetzt erstmals als Vater auf der Rennbahn auftauchen wird.

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion  
Anna Jolie (2018), v. Jukebox Jury - Anna Kalla v. Kallisto, trgd. v. Sea the Moon  
**Kizingo** (2012), v. Oasis Dream - Enora v. Noverre, trgd. v. Protectionist  
**Nadira** (2017), v. Reliable Man - Naomia v. Monsoon, trgd. v. Weltstar  
**Wild Gloria** (2019), v. Olympic Glory - Wild Motion v. Motivator, trgd. v. Make Believe



2023 war Iquitos noch Gast in Röttgen, inzwischen ist es seine neue Heimat. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

**MILLOWITSCH** (2013), v. Sehrezad - Muriel v. Fath  
**Aktion** (2017), v. Kallisto - Aussicht v. Haafhd, trgd. v. Japan  
**Well Protected** (2018), v. Protectionist - Weichsel v. Soldier Hollow, trgd. v. Millowitsch

**WINDSTOß** (2014), v. Shirocco - Wellenspiel v. Second Set  
**Akribie** (2016), v. Reliable Man - Aussicht v. Haafhd, trgd. v. Protectionist



Kassada holt sich unter Andrasch Starke das Diana-Trial.  
www.galoppfoto.de

**Dapriva** (2016), v. Pivotal – Desabina v. Big Shuffle, trgd. v. Galiway

**Empathie** (2020), v. Holy Roman Emperor – Eloge v. Galileo, Maiden

**Loveheart** (2016), v. Dubawi – Love Divin v. Die-sis, trgd. v. Windstoß

**Sharin** (2011), v. Areion – Sisika v. King's Theatre, trgd. v. Windstoß

**ACE IMPACT** (2020), v. Cracksman – Absolutely Me v. Anabaa Blue (Haras de Beaumont/FR)

**Weltmacht** (2011), v. Mount Nelson – Wild Side v. Sternkönig, trgd. v. Torquator Tasso

**BEST SOLUTION** (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

**Damour** (2012), v. Azamour – Desabina v. Big Shuffle, trgd. v. Circus Maximus

**Diatribе** (2007), v. Tertullian – Diacada v. Cadeaux Genereux, trgd. v. Millowitsch

**Krone** (2018), v. Reliable Man – Kastila v. Sternkönig, trgd. v. Millowitsch

**CAMELOT** (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

**Alaskakönigin** (2011), v. Sternkönig – Annouche v. Unfuwain, trgd. v. New Bay

**EREVANN** (2019), v. Dubawi – Ervedya v. Siyouni (Haras de Bonneval/FR)

**Eloge** (2014), v. Galileo – Enora v. Noverre, trgd. v. Windstoß

**FRANKEL** (2008), v. Galileo – Kind v. Danehill (Banstead Manor Stud/GB)

**Wellenspiel** (2008), v. Sternkönig – Well Known v. Königsstuhl, nicht gd.

**KINGMAN** (2011), v. Invincible Spirit – Zenda v. Zamindar (Banstead Manor Stud/GB)

**Well Disposed** (2019), v. Dubawi – Wellenspiel v. Second Set, Maiden

**NATHANIEL** (2008), v. Galileo – Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

**Taniyala** (2018), v. Dansili – Taniya v. High Chaparral, trgd. v. Windstoß

**OASIS DREAM** (2000), v. Green Desert – Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

**Dina** (2015), v. Nathaniel – Diatribe v. Tertullian, trgd. v. Victor Ludorum



**SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)**

# WINDSTOSS

**2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger**  
Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSTUHL
		SO SEDULOUS	THE MINSTREL
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	KALAGLOW
		WELLENWAPPEN	KÖNIGSTUHL
		WELL KNOWN	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS  
**DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



**PALACE PIER** (2017), v. Kingman - Beach Frolic v. Nayef (Dalham Hall Stud/GB)

Kassada (2020), v. Sea the Moon - Kasalla v. Soldier Hollow, Maiden

**PERSIAN KING** (2016), v. Kingman - Pretty Please v. Dylan Thomas (Haras d'Etream/FR)

**Wackere** (2015), v. Campanologist - Winterkönigin v. Sternkönig, trgd. v. Isfahan

**RUBAIYAT** (2017), v. Areion - Representera v. Lomitas (Gestüt Ohlerweiherhof)

Anna Protecta (2020), St., v. Protectionist - Anna Kalla, Maiden

**SEA THE MOON** (2011), v. Sea the Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

**Alaskasonne** (2018), v. Soldier Hollow - Alaskakönigin v. Sternkönig, trgd. v. Camelot

**STUDY OF MAN** (2015), v. Deep Impact - Second Happiness v. Storm Cat (Lanwades Stud/GB)

**Sternjuwel** (2016), v. Jukebox Jury - Sternstunde v. Sir Warren, trgd. v. Best Solution

**TORQUATOR TASSO** (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome (Gestüt Auenquelle)

**Diadora** (2018), v. Dansili - Diatribe v. Tertulian

**Kasalla** (2013), v. Soldier Hollow - Kastila v. Sternkönig

**VICTOR LUDORUM** (2017) v. Shamardal - Antiquities v. Kaldounevees (Haras du Logis)

**Wild Motion** (2012), v. Motivator - Wild Side v. Sternkönig, trgd. v. Saxon Warrior

**WELTSTAR** (2015), v. Soldier Hollow - Wellenspiel v. Second Set (Haras de Longchaux/FR)

Wipra (2020), v. Pivotal - Wild Motion v. Motivator, Maiden

## Wagnis zu Equinox

Die Diana Trial (Gr. II)-Siegerin und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweite **Wagnis** (Adlerflug) ist schon vor geraumer Zeit an die Northern Farm nach Japan verkauft worden. Im Frühjahr war sie noch im Röttgener Rennstall, lief im Carl Jaspers Preis (Gr. II) auf Rang vier, doch konnte sie danach nicht mehr herausgebracht werden. In der neuen Heimat wird sie gleich höchst prominent gepaart, denn ihr erster Partner soll der Weltranglisten-Erste Equinox (Kitasan Black) sein.



Wagnis unter Hollie Doyle vor dem Deutschen Derby 2022. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Peter Heinzmann

Einen neuen Besitzer hat auch Wagnis' jüngere Schwester **Weltreise** (Reliable Man). Der einstige 220.000-Euro-Jährlingskauf von Jürgen Sartori in Köln gehört jetzt dem Gestüt Brümmerhof, steht unverändert im Rennstall bei Andreas Suborics in Köln. Die Vierjährige hat vergangenes Jahr in Hoppegarten gewonnen und war Vierte im Düsseldorfer Derby-Trial (LR).

### IMPRESSUM

#### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

#### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## STALLIONNEWS

## Gr.-Siegerin von Reliable Man

Der einstige Röttgener Deckhengst **Reliable Man** (Dalakhani) hat in Australien eine weitere Gr.-Siegerin gestellt. In Gosforth gewann die 2018 gezogene Lektarte mit Tommy Berry im Sattel die mit 300.000 A-Dollar (ca. €185.000) dotierten Belle of the Turf Stakes (Gr. III) über 1600 Meter. Es war der siebte und bisher größte Treffer von Lektarte, die von Joseph Pride trainiert wird.

Der letzte europäische Jahrgang von Reliable Man ist im Jährlingsalter. Der Hengst ist im vergangenen Jahr in Neuseeland geblieben und steht dort im Westbury Stud, 2023 zu einer Decktaxe von 13.000 NZ-Dollar. 2022 hatte er dort rund 75 Stuten gedeckt.

## Weitere Deckhengst-Wechsel

Der einstige Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Authorized** (Montjeu), der sich inzwischen einen Namen als Vererber von Hindernispferden gemacht hat, wechselt aus der Türkei kommend in das Capital Stud nach Irland. Der 20 Jahre alte Hengst stand lange unter dem Darley-Banner in Großbritannien, Irland und im Haras du Logis in Frankreich. 2020 erfolgte der Wechsel in die Türkei. Inzwischen hat er sich allerdings als Vater von so guten Hindernispferden wie Tiger Roll, I Am Maximus und Nichols Canyon profilieren können, weswegen das Interesse an ihm gerade in Irland sehr groß war. Der Deal ist insofern eine Premiere, da der bisherige Besitzer, der Jockey Club of Turkey, bisher noch nie einen seiner Deckhengste verkauft hat.

+++



Authorized. Foto: Capital Stud

Den umgekehrten Weg, von Irland in die Türkei, hat der bisherige Darley-Deckhengst **Profitable** (Invincible Spirit) eingeschlagen. Sechs Jahre stand der einstige King's Stand Stakes (Gr. I)-Sieger im Kildangan Stud, jetzt wurde er vom Jockey Club of Turkey erworben. Der Zwölfjährige ist Vater von bisher vier Gr.-Siegern.

+++

Der bisher im irischen Tally-Ho Stud aufgestellte **Kessaar** (Kodiac) ist nach Italien verkauft worden, wo er in diesem Frühjahr zu einer Decktaxe von 5.000 Euro im Scuderia Melissa Cipriani aufgestellt wird. Der jetzt Achtjährige war ausschließlich zweijährig am Start, gewann für Trainer John Gosden u.a. die Mill Reef Stakes (Gr. II) und die Sirenia Stakes (Gr. III). In der Zucht konnte er bisher noch nicht überzeugen, vier Blacktype-Pferde hat er bisher auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist vierjährig. Einer seiner Boxennachbarn in Italien ist der Frankel-Bruder Morpheus (Oasis Dream).

+++

Nicht mehr im Portfolio des Coolmore Studs taucht in diesem Frühjahr der Gr. I-Sieger **Circus Maximus** (Galileo) auf, er bleibt im Windsor

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# ALSON

## Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de

**stark + korrekt**

 Bruder zu SUADA und SHIRAMIYNA  
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

Park Stud in Neuseeland, wohin er in den vergangenen Jahren regelmäßig geschuttelt ist. In Irland war das Interesse an ihm etwas zurückgegangen. 2022 deckte er 51 Stuten, 2023 waren es 31, verhältnismäßig wenig für Coolmore. Dabei kommt der erste Jahrgang des jetzt Achtjährigen erst in diesem Jahr auf die Bahn.

## Blackbeards Erstling



Blackbeards erstes Fohlen. Foto: offiziell

In Irland kam das erste Fohlen des Coolmore-Deckhengstes **Blackbeard** (No Nay Never) zur Welt. Es ist eine Stute aus der Arabic Charm (Exceed and Excel). Blackbeard war ausschließlich zweijährig am Start und gewann u.a. den Prix Morny (Gr. I) und die Middle Park Stakes (Gr. I). In seinem ersten Gestütsjahr 2023 deckte er 195 Stuten.

## „Route des Etalons“

Rund einhundert Deckhengste werden am Wochenende 20./21. Januar in Frankreich bei der inzwischen schon traditionellen Route des Etalons

dem Publikum gezeigt. Rund zwanzig Gestüte in der Normandie beteiligen sich an dieser Aktion, wobei in diesem Jahr natürlich prominente Debütanten wie Ace Impact oder Vadeni besonderes Interesse auf sich ziehen werden. Alle Details wie Öffnungszeiten der Gestüte und Anfahrtspläne sind auf der Website [www.laroutedesetalons.com](http://www.laroutedesetalons.com) zu finden.



Der Chef nimmt persönlich Abschied: Alter Adler (Adlerflug) hat vor einigen Tagen den Rennstall von Waldemar Hickst im Weidenpescher Park in Köln verlassen und den kurzen Weg in das Gestüt Erftmühle angetreten. Dort wird der Gruppensieger im Besitz des Stalles Nizza als Deckhengst aufgestellt. Wir werden in der kommenden TT-Ausgabe ausführlich auf den Hengst eingehen, der auch beim Züchertreff am 27. Januar im Gestüt Röttgen präsentiert wird. Fotos: Sabine Effgen

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

## PFERDE

## Listensieger mit Imm-Hintergrund

Das letzte Listenrennen des Jahres in Europa, die Quebec Stakes (LR) am 31. Dezember im englischen Lingfield, ging an den zu diesem Zeitpunkt noch fünf Jahre alten Tyrrhenian Sea (Dark Angel) mit Jack Mitchell im Sattel. Der Wallach aus der Zucht und im Besitz der Familie Niarchos, Zweiter vergangenes Jahr im Winter Derby (Gr. III), stammt aus der von Jürgen Imm gezogenen **Nocturne** (Rock of Gibraltar), die für den Stall Nizza drei Rennen gewonnen hat. 2014 war sie tragend von Maxios für 150.000 Euro an die Niarchos-Familie verkauft worden. Für diese hat sie bisher zwei andere Sieger gebracht, dazu **I Wonder** (Maxios), die in der Parthenaue-Zucht aktiv ist.

Nocturne, eine Schwester der Gr. I-Sieger Nutan (Duke of Marmalade) und Nymphaea (Dylan Thomas), kam bei Goffs im vergangenen Oktober erneut in den Ring. Tragend von State of Rest ging sie für 130.000 Euro an Jeremy Brummitt.

## Awtaad-Tochter siegt auf Gr. I-Ebene



Awtaad. Foto: Shadwell

Mit Anisette gewann eine Tochter des stets etwas unterschätzten **Awtaad** (Cape Cross) am 26. Dezember in Santa Anita die mit 300.000 Dollar dotierten American Oaks (Gr. I) auf der Grasbahn. Mit Umberto Rispoli im Sattel verwies sie in einem Einlauf von in Europa gezogenen Stuten Be Your Best (Muhaarar)

auf Rang zwei. 26.000gns. hat sie als Jährling bei Tattersalls gekostet. 2022 lief sie zweijährig für Trainer Kevin Philippart de Foy, gewann auf der Tapeta-Bahn in Wolverhampton. Sie wechselte danach in die USA, wo sie eine steile Karriere hinlegte, bereits im vergangenen Jahr die Del Mar Oaks (Gr. I) und die San Clemente Stakes (Gr. II) gewann.

Ihre Mutter, eine Teofilo-Tochter, ist eine Schwester der Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin **Sultanina** (New Approach). Der Shadwell-Deck-

hengst Awtaad ist Vater von bisher fünf Gr.-Siegern. Er steht zu einer Taxe von 5.000 Euro im Derrinstown Stud in Irland, ist nach einer kurzen Flaute wieder mehr gefragt. 2023 hat er 79 Stuten gedeckt.

## Erster Top-Treffer für Atzeni in HK



Andrea Atzeni punktet mit Taj Dragon. Foto: HKJC

**Andrea Atzeni** hat am 1. Januar seinen ersten Gr.-Sieger in Hong Kong geritten, als er im Sattel von Taj Dragon (Mehmas) den mit 4,2 Millionen HK-Dollar (ca. €490.000) dotierten Chinese Club Challenge Cup (Gr. I) über 1400 Meter gewann. Der in Irland gezogene fünf Jahre alte Wallach verwies Healthy Happy (Zoustar) und Beauty Joy (Sebring) auf die Plätze, der Favorit California Spangle (Starspangledbanner) wurde nur Siebter und Vorletzter. Mit derzeit 19 Saisonsiegen liegt Atzeni aktuell auf Platz sieben der von Titelverteidiger Zac Purton (50) angeführten Jockeystatistik 2023/2024 in Hong Kong.

+++

Sein englischer Kollege Harry Bentley, der wegen Weitergabe von Informationen über von ihm gerittene Pferde zwei Monate gesperrt war, meldete sich am vergangenen Sonntag mit einem Sieg auf dem Außenseiter Whizz Kid (Shalaa) in der Bauhinia Sprint Trophy (Gr. II) über 1000 Meter zurück.

Und auch das dritte Gr.-Rennen in Hong Kong innerhalb weniger Tage ging an einen Jockey aus Europa, als sich Alexis Badel am Mittwoch in Happy Valley im Sattel von Happy Together (Dragon Pulse) den mit rund 275.000 Euro für den Sieger dotierten January Cup (Gr. III) über 1800 Meter gewann. Es ist das einzige Gr.-Rennen, das auf der City-Rennbahn Happy Valley gelaufen wird.

## Rosenreihe-Sohn Vierter auf Listenebene

Platz vier sprang am Neujahrstag für den vom Gestüt Wittekindshof gezogenen **Ruling** (Camelot) im Bagot Handicap (LR) heraus, in dem es im australischen Flemington nach 2800 Metern 200.000 A-Dollar (ca. €123.000) zu gewinnen gab. Sieger des Rennen war der in Irland gezogene Glentaneous (Geneagles) im Besitz von Australian Bloodstock. Ruling, ein sechs Jahre alter Sohn der **Rosenreihe** (Catcher in the Rye), war mit Jamie Kah im Sattel als Favorit angetreten, nachdem er Anfang Dezember bei seinem zweiten Start in Australien in Caulfield ein hoch dotiertes Handicap gewinnen konnte. Er kommt aus Irland, wo er für Qatar Racing und Trainer Joseph O'Brien listenplatziert gelaufen ist. Qatar Racing hält unverändert einen maßgeblichen Anteil an dem Pferd.

## Forever Rose beim dritten Start erfolgreich

Die vom Gestüt Etzean gezogene **Forever Rose** (Cracksman), die eine bemerkenswerte Auktionsgeschichte hinter sich hat, gewann am vergangenen Freitag im amerikanischen Tampa Bay ihr erstes Rennen, eine 1800-Meter-Prüfung auf Gras. Die jetzt vier Jahre alte Tochter der Forever Beauty (Dashing Blade) und Schwester der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Feodora (Lord of England) war bei der BBAG-Jährlingsauktion 2021 für 49.000 Euro an irische Pinhooker verkauft worden. Diese boten die Stute zweijährig bei der Breeze Up-Auktion von Arqana in Frankreich erneut an und erlösten erstaunliche 420.000 Euro, der Agent Stephen Hillen war der Käufer. Es war jetzt der erst dritte Start für Forever Rose, die Gregory Sacco für die Besitzergemeinschaft Reeves Thoroughbred Racing/My Racehorse trainiert. Vergangenes Jahr blieb sie bei zwei Starts unplatziert.

## Quidura-Sohn gewinnt Qatar Derby

Das mit 500.000 Dollar dotierte Qatar Derby ging am Donnerstag vor Weihnachten an Jeff Koons (Frankel), einen Sohn der vom Gestüt Fährhof gezogenen **Quidura** (Dubawi). Der drei Jahre alte Hengst steht im Besitz von Wathnan Racing, wird in Doha von H Al Jehani trainiert, im Sattel saß Faleh Bughaniam, der vor einigen Jahren auch eine Zeitlang in Deutschland tätig war.



Jeff Koons triumphiert in Doha. Foto: Qatar Racing

Jeff Koons zählt zu den zahlreichen und nicht preisgünstigen Akquisitionen des Emirs von Katar in den vergangenen Monaten. Er stand bisher für seinen Züchter, die White Birch Farm von Peter Brant, bei John und Thady Gosden im Training, war Sieger und mehrfach platziert. Brant hatte Quidura 2017 für 3,6 Millionen Dollar bei Fasig-Tipton ersteigert. Sie hatte zuvor für Fährhof und später für ihn insgesamt drei Gr.-Rennen gewonnen, war auch mehrfach Gr. I-platziert. Jeff Koons ist ihr Erstling, sie hat einen dreijährigen Hengst von Galileo, eine zweijährigen Hengst von Frankel und eine Jährlingsstute von Kingman. Sie ist Schwester der Deckhengste Querari (Oasis Dream) und Quasillo (Sea the Stars).

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# ALSON

## Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FÄHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de

**stark + korrekt**



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN – a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

Das Qatar Derby führte über 2000 Meter, es hat offiziell Listenstatus. Hinter Jeff Koons belegten im 18köpfigen Feld der von Carlos und Yann Lerner Aska (Wootton Bassett) und Coco Jack (Wings of Eagles) die nächsten Plätze, Vierter wurde der von Lukas Delozier gerittene Emperor Zen (Holy Roman Emperor).

Wathnan Racing konnte an diesem Tag noch einen größeren Erfolg verbuchen, als Soldier's Gold (Soldier's Call) die mit 150.000 Dollar dotierten Al Rayyan Stakes gewann. Auch er war ein privater Kauf in Großbritannien, wo ihn Hugo Palmer trainiert, sein neuer Betreuer ist Alban de Mieulle.

## Richtung England

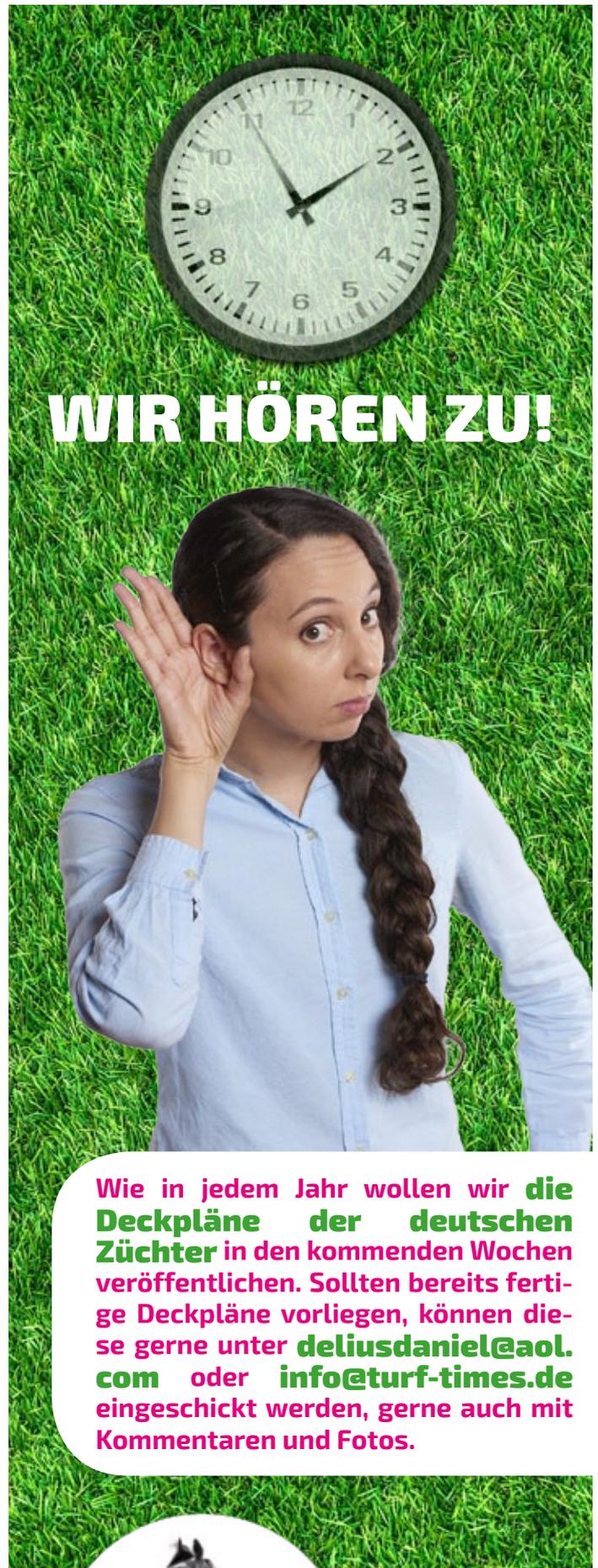
**Someone You Loved** (Jimmy Two Times), inzwischen vier Jahre alter Hengst aus der Zucht des Gestüts Karlshof, ist nach England verkauft worden, wo er im dortigen Hindernissport eingesetzt werden soll. Er hatte im Frühjahr in Saarbrücken gewonnen und war zuletzt für den Züchter Vierter im BBAG-Auktionsrennen in Dortmund gewesen. Sein Bruder Sternrubin (Authorized) hat in Großbritannien sechs Hindernisrennen gewonnen, darunter ein Gr. III-Hürdenrennen in Ascot.

## Erfolg des Millionen-Jährlings

Exakt zwei Millionen gns. kostete bei der October Yearling Sale 2022 in Newmarket El Cordobes (Frankel), Godolphin hatte diesen satten Betrag angelegt. Die Mutter ist eine Sea The Stars-Schwester der Sprint Cup (Gr. I)-Siegerin Tante Rose (Baratheo). So war das Debüt des Hengstes am 6. Dezember auf der Polytrack-Bahn in Kempton schon eine Enttäuschung, denn dort kam er nur auf den sechsten Platz. Zumindest das ließ er am Mittwoch mit einem sicheren Sieg an gleicher Stelle vergessen. Der von Björn Nielsen gezogene El Cordobes, den Charlie Appleby trainiert, besitzt aber vorerst keine Nennungen für klassische Rennen.

## Vierstellige Nennungszahl

1.162 Engagements gingen für das Meeting um den Saudi Cup am 23. und 24. Februar in Riyadh/Saud-Arabien ein. 15 Nationen sind vertreten, Deutschland fehlt diesmal. Dafür sind die USA mit 123 und Japan mit 110 Nennungen dabei, Europa ist eher zurückhaltend. So sind für den Saudi Cup, das mit zwanzig Millionen Dollar dotierte wertvollste Rennen der Welt, bei den 125 Nennungen mit Point Lonsdale (Australia), Astro King (Kingman) und Jack Darcy (Gleneagles) nur drei Pferde aus Europa gelistet. Es geht auf der Sandbahn über 1800 Meter.



Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit **Kommentaren und Fotos**.



Do Deuce holt sich das Arima Kinen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

## Arima Kinen, Murzabayev und weltweite Erfolge Japans

Mit seinem gewohnten Reiter im Sattel, dem 54-jährigen Yutaka Take, war der Heart's Cry-Sohn **Do Deuce** an Heiligabend in Nakayama/Japan im mit rund 6,9 Millionen Euro dotierten Arima Kinen (Gr. I) erfolgreich. Als Besonderheit werden in dieser 2.500 Meter-Prüfung zehn der Starter durch eine Publikumswahl bestimmt. Für den bei dem Sieg Vierjährigen war es der dritte Treffer auf Toplevel. Do Deuce war Champion-Zweijähriger und im Folgejahr Derbysieger in Japan, wo er der letzte Bezwinger des Ausnahmepferdes Equinox (Kitasan Black) wurde. Auch ohne den in die Zucht gewechselten Equinox kamen im Jahresend-Grand Prix acht Gr. I-Sieger an den Ablauf, die zum Schluss auch die ersten acht Plätze besetzten.

Die doppelte klassische Siegerin Stars on Earth (Duramente), eine Enkelin der Stacelita (Mon-sun), konnte aus äußerster Startbox die zweite Position einnehmen und schließlich den auf Vorsprung enteilten Titleholder (Duramente) passieren, doch im Endkampf erwies sich der auf Warten gerittene Do Deuce als der Stärkere. Titleholder verteidigte bei seinem Rennbahnabschied Rang drei und wurde zum Abschluss der Rennveranstaltung mit einer feierlichen Zeremonie ver-

abschiedet. Die dritte Favoritin Through Seven Seas (Dream Journey), einige Wochen zuvor Vierte im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), beendete das Rennen auf dem zwölften Platz. Sie kam mit einer Fraktur aus dem Rennen und geht nun in die Zucht.

### ► Klick zum Video

Do Deuce war im Arima Kinen nach zwei schwächeren Rennen wieder seinem ansonsten ständigen Reiter Yutaka Take anvertraut. Japans 18-maliger Championjockey war beim Absatteln von dem auskeilenden Pferd am Oberschenkel getroffen worden und hatte anderthalb Monate pausiert. Geritten von der Jockeylegende war Do Deuce auf japanischem Boden immer in der Platzierung. Dies war Takes 81. Gr. I-Sieg in Japan. Den Anfang dazu machte er 1988 in seinem zweiten Jahr im Rennsattel.

Trainer Yasuo Tomomichi und Besitzer Masaaki Matsushima von Kieffers Co. Ltd. bekundeten nach dem Rennen ihre Absicht mit Do Deuce erneut im „Arc“ starten zu wollen. Bei seinem ersten Versuch als Dreijähriger war der Hengst in ParisLongchamp auf unpassender, sehr weicher Bahn Vorletzter geworden. Geplant ist auch eine Expedition nach Dubai im Frühjahr. Auch dort war man im letzten Jahr nicht vom Glück verfolgt. Im Dubai Turf (Gr. I) war Do Deuce Nichtstarter wegen einer wenige Tage zuvor aufgetretenen Lahmheit.

Das Arima Kinen hat in Japan einen besonderen Status und gilt als das Rennen mit dem höchsten Wettumsatz weltweit. Umgerechnet 346,5 Millionen Euro flossen diesmal allein in diesem Rennen durch die Totokassen, Buchmacher sind in Japan nicht erlaubt. Dies ist der höchste Umsatz seit dem Jahr 2000. Der Rekordumsatz in dieser Prüfung von 1996 bewegte sich in ganz anderen Regionen. Um es in der Landeswährung auszudrücken, stehen die aktuellen 54,6 Milliarden Yen enormen 87,5 Milliarden Yen von damals gegenüber. Dies ist mehr als das anderthalbfache der jetzigen Umsatzzahl.

In den letzten Tagen des alten Jahres erreichte Bauyrzhan Murzabayev in Japan zwei Gr. I-Platzierungen. In den Hopeful Stakes (Gr. I) für die Zweijährigen in Nakayama, wo er im Jahr zuvor mit Dura Erede (Duramente) erfolgreich war, ritt er Shin Emperor (Siyouni), den rechten Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Sottsass, auf den zweiten Rang hinter der Stute Regaleira (Suave Richard). Wegen Behinderung des drittplatzierten Pferdes Sunrise Zipangu (Kizuna) kurz vor dem Ziel erhielt der Kasache eine Geldstrafe. Yoshito Yahagi, der Trainer von Shin Emperor, sagte zu einem möglichen Europa-Trip für den Hengst, der Plan sei nicht komplett vom Tisch, doch er tendiere zu den Klassikern in Japan. Die beiden Erstplatzierten dürften im Satsuki Sho (Gr. I), den Japanischen 2.000 Guineas, erneut aufeinandertreffen. Der erste Hengsteklassiker wird in Japan, wie die Hopeful Stakes, über 2.000 Meter gelaufen.

» **Klick zum Video**

Das einzige auf einer lokalen NAR-Rennbahn ausgetragene Rennen mit internationalem Gruppe I-Status ist der Tokyo Daishoten (Gr. I) über 2.000 Meter auf der Tokioter Rennbahn in Oi. Hier wurde Murzabayev Dritter auf Dura Erede hinter Ushba Tesoro (Orfevre) und Wilson Tesoro (Kitasan Black). Mit Dura Erede war der 31-jährige nun bei drei Gr. I-Ritten, nie zu den Favoriten zählend, stets unter den ersten drei. Ushba Tesoro gewann den Tokyo Daishoten zum zweiten Mal hintereinander und strebt als Vorjahressieger dieses Doppel auch im Dubai World Cup (Gr. I) an.

» **Klick zum Video** (Dura Erede Nr. 6)

Deutschlands viermaliger Championjockey war 2023 in den Monaten Januar bis März und Dezember in Japan mit einer kurzfristigen Lizenz im Einsatz. Laut der Jockeystatistik der Japan Racing Association (JRA) belegte Bauyrzhan Murzabayev am Jahresende den 49. Rang mit 25 Siegen bei 208 Ritten und umgerechnet 3,6 Millionen Euro an gewonnenen Preisgeldern. Den Championtitel sicherte sich zum sechsten Mal in Japan Christophe Lemaire mit 165 Siegritten in 666 Rennen und

rund 32,3 Millionen Euro Gewinnsumme. Jockeys in Japan erhalten 5% der gewonnenen Geldpreise.

Betrachtet man die Erfolge japanischer Pferde im Jahr 2023 sticht natürlich der weltbeste Galopper Equinox heraus, nun zum zweiten Mal „Pferd des Jahres“ in Japan wie schon sein Vater Kitanan Black. Doch die Spitze ist breiter aufgestellt, denn die internationale Ausbeute war im letzten Jahr schlichtweg hervorragend. Von den acht höchst dotierten Rennen weltweit konnten Pferde, die in Japan gezogen und trainiert wurden, sechs gewinnen. Dazu kommt ein zweiter Platz im Breeders' Cup Classic. Im The Everest kamen alle Teilnehmer aus australischen Rennställen.

1 The Saudi Cup (Gr. I, 1.800m, Dirt) KSA - 20 Mio. US-Dollar

Sieger **Panthalassa** (Lord Kanaloa)

2 The Everest (1.200m, Gras) AUS - 13,4 Mio. US-Dollar

kein Starter

3 Dubai World Cup (Gr. I, 2.000m, Dirt) UAE - 12 Mio. US-Dollar

Sieger Ushba Tesoro (Orfevre)

4 Japan Cup (Gr. I, 2.400m, Gras) JPN - 7,5 Mio. US-Dollar

Sieger **Equinox** (Kitasan Black)

4 Arima Kinen (Gr. I, 2.500m, Gras) JPN - 7,5 Mio. US-Dollar

Sieger Do Deuce (Heart's Cry)

6 Golden Eagle (1.500m, Gras) AUS - 6,7 Mio. US-Dollar

Sieger Obamburumai (Discreet Cat)

7 Dubai Sheema Classic (Gr. I, 2.410m, Gras) UAE - 6 Mio. US-Dollar

Sieger Equinox (Kitasan Black)

7 Breeders' Cup Classic (Gr. I, 2.011m, Dirt) USA - 6 Mio. US-Dollar

Zweiter Derma Sotogake (Mind Your Biscuits)

In Japan scheint eine Ära zu Ende zu gehen, denn nach elf aufeinanderfolgenden Jahren an der Spitze der Deckhengst-Statistik wurde Deep Impact (Sunday Silence) von **Duramente** (King Kamehameha) abgelöst, für den es das erste Championat war. Größter Aktivposten für Duramente war die Champion dreijährige Stute Liberty Island, Gewinnerin der Stuten-Triple Crown. Weitere Gr. I-Sieger waren Champagne Color und Durezza. Duramente ging 2021 im Alter von neun Jahren ein und hat nur fünf Jahrgänge hinterlassen. Hinter Lord Kanaloa (King Kamehameha), seinem Sohn Kizuna und Heart's Cry (Sunday Silence) rangiert Deep Impact an fünfter Stelle in der Deckhengst-Statistik. In seinem letzten Jahrgang, die Dreijährigen des vergangenen Jahres, hatte Deep Impact in Japan nur sechs registrierte Fohlen.



Grangeclare West bei seinem Gr. I-Sieg in Leopardstown. Foto: courtesy by Tattersalls

## NATIONAL HUNT

### Vom Boxing Day bis Plumpton

Vom "Boxing Day", dem 26. Dezember, bis weit nach dem Jahreswechsel, gibt es in Großbritannien und Irland eine ganze Serie von herausragenden Veranstaltungen im Hindernissport. Der wichtigste Termin in diesem Zeitraum ist in der Regel der Zweite Weihnachtstag mit der Veranstaltung im englischen Kempton mit gleich drei Gr. I-Rennen. Die King George VI Chase (Gr. I) über 4800 Meter mit einer Siegdotierung von rund 165.000 Euro endete mit einer Überraschung, denn im sechsköpfigen Feld setzte sich mit dem acht Jahre alten Hewick (Virtual) ein von Shark Hanlon in Irland trainierter 12:1-Außen-seiter durch. Dabei schien der Wallach, immerhin ein Gr.-I-Sieger über Hürden und in mehreren Gr.-Rennen über schwere Sprünge erfolgreich, eingangs der Zielgeraden geschlagen zu sein und sein Reiter Gavin Sheehan bekannte später, dass er sein Pferd fast angehalten hätte, wäre es nicht ein so großes Rennen mit lukrativen Platzgeldern gewesen. Doch irgendwie bekam Hewick noch den zweiten Wind, gewann den Jagdrenn-Klassiker in einem spektakulären Finish gegen Bravemansgame (Brave Mansonnien) und den Favoriten Al-laho (No Risk At All), die sich schon zum finalen

Duell gerüstet hatten. Der enigmatische Shishkin (Shirocco) trennte sich knapp in Führung liegend am vorletzten Sprung von seinem Reiter.

► [Klick zum Video](#)

+++

Zum erwarteten Spaziergang von Ausnahmehürdler Constitution Hill (Blue Bresil) wurde das Christmas Hurdle (Gr. I) über 3200 Meter, das sich der bei jetzt acht Starts ungeschlagene Wallach, der inzwischen sieben Jahre alt geworden ist, als 1:12-Favorit im gewöhnlichsten Handgalopp gegen vier Gegner sicherte. Sein Jockey Nico de Boinville, erster Mann am Stall von Trainer Nicky Henderson, zog sich einige Tage später bei einem Sturz in Wincanton einen Schlüsselbeinbruch zu und steht vorerst nicht zur Verfügung.

+++

Nach Frankreich ging die ebenfalls am 26. Dezember ausgetragene Kauto Star Novices Chase (Gr. I) über 4800 Meter. Il Est Francais (Karakter), betreut von dem noch nicht lange, aber bereits sehr erfolgreich agierenden Trainergespann Noel George und Amanda Zetterholm, Gr. I-Sieger über Hürden, setzte sich bei seinem England-Debüt unter James Reveley beeindruckend Start-Ziel gegen den Favoriten Hermes Allen (Poliglote) durch.

+++

In Chepstow siegte am 27. Dezember der zu diesem Jahr noch drei Jahre alte Salver (Motivator) im Coral Final Juvenile Hurdle (Gr. II), sein dritter Sieg beim dritten Start über Hürden. Der Schützling von Trainer Gary Moore, der zuvor in Italien lief, ist ein Sohn der einstigen Höny-Hoferin Salve Evita (Monsun), Mutter bereits von Saldier (Soldier Hollow), der in Irland drei Gr. I-Rennen über Hürden gewonnen hat. Trotz ihres Namens stammt **Salve Evita** nicht aus der Salve Regina-Familie, sie ist eine zugekaufte Schwester des mehrfachen Gr.-Sieggers Sri Putra (Oasis Dream). In der Höny-Hofer Zucht konnte Salve Evita nicht viel bewegen und wurde dann verkauft.

+++

In Irland wurden die Großereignisse mit durchweg übersichtlichen Feldern vom 26. bis zum 28. Dezember in Leopardstown erwartungsgemäß von den Trainern Gordon Elliott und Willie Mullins geprägt. In der Racing Post Novice Chase (Gr. I) über 3400 Meter erlitt in einem vierköpfigen Feld der von Mullins trainierte Quevega-Sohn Facile Vega (Walk in the Park) eine überraschende Niederlage, als er nur Letzter wurde, der Sieger hieß Found A Fifty (Solskjaer) aus dem Elliott-Stall. Dieser stellte mit Caldwell Potter (Martaline) auch den Sieger im Future Champions Novice Hurdle (Gr. I) über 3200 Meter, während mit Dinoblue (Doctor Dino) der Sieger in der Paddy's Rewards Club Chase (Gr. I) über 3400 Meter aus dem Mullins-Stall kommt.

Der vorjährige Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Sieger Galopin des Champs (Timos) meldete sich nach einem eher enttäuschenden Saisondebüt im November in Fairyhouse erfolgreich zurück. Der Mullins-Schützling holte sich unter Paul Townend die Savills Chase (Gr. I) über 5000 Meter mit einer Siegdotierung von 103.250 Euro mit 23 Längen Vorsprung auf Gerri Colombo (Saddler Maker).

+++

Derweil lief der einstige BBAG-Kauf **Gaelic Warrior** (Maxios), gezogen von der Familie Niarchos auf dem Fährhof als 4:7-Favorit in der Faughen Novices Chase (Gr. I) über 3900 Meter in Limerick. Diese Aufgabe ließ sich der inzwischen Sechsjährige aus dem Mullins-Stall gegen vier Gegner nicht nehmen, sein sechster Sieg beim elften Start, sein zweiter erst über Jagdsprünge. In Cheltenham konnte er bei zwei Versuchen aber noch nicht gewinnen, seine Umgebung glaubt, dass er auf einem Rechtskurs seine besten Rennen läuft - in Cheltenham geht es links herum.

+++

Willie Mullins rundete die Tage in Leopardstown mit Siegen am 29. Dezember ab. Grangeclare

West (Presenting) holte sich die Neville Hotels Novice Chase (Gr. I) über 5000 Meter und der heiße Favorit State Man (Doctor Dino) ließ sich das Matheson Hurdle (Gr. I) über 3200 Meter nicht nehmen. Trotz einer Siegdotierung von 88.500 Euro starteten nur vier Pferde, die ersten drei kamen aus dem Quartier von Willie Mullins. Gordon Elliott stellte den Letztplatzierten, was alles nicht zu einer gewissen Vielfalt in der Szene beiträgt.



Constitution Hill. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

+++

Die Veranstaltung am Neujahrstag in Cheltenham war die erste, die unter dem neu geschaffenen Label "Premier Raceday" stand. 170 dieser Meetings soll es 2024 in Großbritannien geben, wobei manche Bahnen in einem Zeitfenster von 14 und 16 Uhr an Samstagen Alleinveranstalter sind, womit der Aufmerksamkeitswert erhöht werden soll. "Premier Racedays" sollen sich durch höheren sportlichen Standard und entsprechende Preisgelder hervortun.

Wie die Kollegen der "Racing Post" berichteten, unterschied sich die Veranstaltung am ohnehin populären 1. Januar in Cheltenham - es kamen 33.200 Besucher - nicht unbedingt von den Vorgängern. Außer der Tatsache, dass die Starterfelder sehr übersichtlich waren, es liefen in sieben Rennen nur 47 Pferde. Auch am vergangenen Sonntag in Plumpton war beim dortigen „Premier Raceday“ noch nicht viel von Aufbruchstimmung zu merken. Immerhin wurden die dortigen Besucher mit einem Rodeoritt des Erlaubnisreiters Joe Anderson belohnt, der sich eigentlich schon von seinem Pferd Transmission (Doyen) getrennt hatte, sich wieder in den Sattel hangelte, nahezu eine Runde ohne Bügel ritt und dann doch noch gewann.

► **Klick zum Video**

Schließlich ging es aber auch um eine Siegprämie von knapp 40.000 Pfund, das höchste Preisgeld, das es je auf der 1888 eröffneten Rennbahn in Plumpton zu gewinnen gab.

## Cagnes: NH wird vom Flachmeeting abgelöst

In Cagnes-sur-mer ging am Sonntag das sich über elf Renntage hingezogene Hindernismeeetings mit den gewohnten Highlights zu Ende. Den mit 69.300 Euro für den Sieger dotierten Grand Prix de la Ville de Nice (Gr. III), ein über 4600 Meter führendes Jagdrennen, gewann der von Mickael Seror für irische Eigner trainierte Marvel de Cerisy (Masked Marvel), der zunächst in Irland im Training war, jetzt erstmals überhaupt in Frankreich zum Zuge kam. Im 16köpfige Feld belegten Oktente (Blek) und Reve de Prince (Prince Gibraltar) die nächsten Plätze, der vom Gestüt Röttgen gezogene Sternkranz (Kamsin) war ohne Möglichkeiten.

Am Montag geht es an der Cote d'Azur mit dem Flachmeeting unter größerer Beteiligung deutscher Ställe los. Das kopfstärkste Aufgebot dürfte Trainer Stefan Richter stellen, ansonsten werden u.a. Hans Blume, Carmen Bockskai, Henk Grewe, Michael Figge, Andreas Suborics, Fabian Xaver Weißmeier und Marian Falk Weißmeier mit Pferden vor Ort sein. 80% der Boxen sind für französische Trainer reserviert, laut der dortigen Societé sind die Kapazitäten zwar ausgeschöpft, doch abgewiesen wurde im Gegensatz zu den Vorjahren niemand. Im vergangenen Jahr waren die Starterzahlen deutlich rückläufig gewesen, 2024 werden jetzt wieder mehr Rennen auf Gras ausgetragen, um sich von Chantilly, Deauville und Pornichet abzugrenzen, diese bieten Renntage im zeitlichen Umfeld an.

## Rekordotrierung im Kentucky Derby

Das Kentucky Derby (Gr. I) wird am 4. Mai bei seiner 150. Austragung mit einem Preisgeld von fünf Millionen Dollar ausgestattet und damit die höchste Dotierung in seiner Geschichte aufweisen. Das

ist ein satter Sprung von gleich zwei Millionen Dollar gegenüber der bisherigen Dotierung. In der jüngeren Vergangenheit hatte es in der Branche harsche Kritik an dem bisherigen Rennpreis von drei Millionen Dollar gegeben, er sei gemessen an der Bedeutung des Rennens zu niedrig. Noch 2004 war in diesem Rennen ein Preisgeld von einer Million Dollar ausgeschüttet worden.

Churchill Downs, der Austragungsort des Kentucky Derbys, hat für sein Frühjahrsmeeting, das von Ende April bis Ende Juni mit 43 Renntagen durchgeführt wird, die Rennpreise linear erhöht, etwa in den Blacktype-Rennen durchgehend um 25%. So werden in diesen Rennen jetzt 25,6 Millionen Dollar gezahlt, "ein Symbol für die wirtschaftlich gesunde Situation des Pferderennsports in Kentucky", wie Churchill Downs CEO Bill Carstanjen erklärte.



Churchill Downs. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)  
- JJ Clark



Die Wetterlage hatte in den vergangenen Tagen insbesondere die schon in früheren Jahren von Hochwasser betroffenen Rennbahnen in Magdeburg und Halle im Griff. Das von Peter Heinzmann für [galoppfoto.de](http://galoppfoto.de) aufgenommene Bild links zeigt den Herrenkrug in Magdeburg am Silvestertag nach der Öffnung des Pretziener Wehres – da waren die Temperaturen noch deutlich über dem Gefrierpunkt. Nicht so einige Tage später in Halle, wie die Aufnahme des gerade dort eingezogenen Trainers Jan Korpas auf Facebook zeigt: Eislaufwetter.



Auf zu neuen Ufern: Jockey Andrasch Starke ist mit dem zehnten Championat im Gepäck kurz nach seinem runden Geburtstag Richtung Kalifornien aufgebrochen. In Santa Anita will er in der Morgenarbeit reiten, hofft aber auch auf Einsätze beim dortigen Meeting. Bereits vor Ort ist seit Weihnachten sein alter Weggefährte Frankie Dettori, der dort seine Karriere erst einmal verlängert.

PERSONEN

**Rene Piechulek reitet in Japan**

Bauyrzhan Murzabayev hat seine Zelte in Japan abgebrochen. Seit dem vergangenen Wochenende reitet **Rene Piechulek** erstmals mit einer kurzfristigen Lizenz in Japan, die den Zeitraum bis zum 3. März umfasst. Noch hat er keinen „Turfy“ in Empfang genommen. Dies ist die Plüschausgabe des Maskottchens der Japan Racing Association (JRA), die jeder Jockey nach seinem ersten Sieg erhält. Rachel King, Richard Kingscote, Aurelien Lemaitre und Luke Morris sind seit letztem Wochenende ebenfalls mit dabei. Es ist ungewöhnlich, dass zum Jahresanfang fünf Jockeys mit dieser Gastlizenz reiten, die Höchstzahl,



Rene Piechulek in Nakayama im Einsatz. ©Courtesy by Manabu Miura

die gleichzeitig tätig sein darf. Starker Andrang herrscht normalerweise nur im Herbst.

200,000	454 \$AU	2,100,000	Wootton Bassett (GB)
\$US	1,406,400	\$HK	10,998,400
			Avantage (AUS)
			Coolmore Stud
			BOBS Eligible
			Has been vaccinated against the Hendra Virus
	B.	F	10:10 AM



Der bisherige Salestopper von Wootton Bassett. Foto: Magic Millions

## AUKTIONSNEWS

### Wootton Bassett sorgt für die Schlagzeilen

Über acht Auktionstage erstreckt sich die Magic Millions Gold Coast Yearling Sale, eine der wichtigsten Jährlingsauktionen in Australien, in Queensland stets Anfang Januar terminiert. 1.468 Jährlinge stehen im Katalog, auktioniert wird in zwei "Books", wobei "Book 1" gleich fünf Tage umfasst. Gestartet wurde am Dienstag zunächst mit einem starken Ergebnis, denn der Schnitt von 281.767 A-Dollar (ca. €172.000) war ein Rekord für einen Eröffnungstag bei dieser Auktion. Chronologisch gesehen steigerte sich zwar der Umsatz von Tag zu Tag, doch nach bislang drei Auktionstagen steht ein leichtes Minus in den Büchern. Der Schnitt konnte sich nicht wesentlich steigern und liegt hinter dem Vorjahr zurück, wobei das Niveau immer noch hoch ist.

Wie inzwischen so oft bei internationalen Versteigerungen bündelten einige Großinvestoren ihre Kräfte. So ging der Salestopper des Dientags, ein **I Am Invincible**-Sohn aus der erstklassigen Mutterstute Palace Talk (Street Cry), für 1,3 Millionen A-Dollar an die Besitzergemeinschaft Te Akau Racing/Coolmore. Und von Beginn war

auch Newgate/China Horse Club, vor zwölf Monaten der investitionsstärkste Käufer, in höheren Regionen aktiv. Allein am Dienstag wurden fünf Jährlinge für 2,67 Millionen A-Dollar ersteigert, an den Folgetagen hielt man sich jedoch etwas zurück.

Tags darauf ging es noch einmal eine Stufe höher, denn gleich acht Jährlinge erzielten einen Preis von einer Million A-Dollar (ca. €612.000) und mehr. Den Höchstpreis erzielte ein Sohn des Darley-Shuttlehengstes **Too Darn Hot**, der aus dem Angebot des Segenhoe Studs für 1,9 Millionen A-Dollar Trainer Ciaron Maher zugeschlagen wurde. Die Mutter ist die Gr. III-Siegerin A Time For Julia (Redoute's Choice). Für den Vater war es ein bisheriger Rekord für einen seiner Nachkommen im Ring.

Und am Donnerstag war es schließlich der Tag von **Wootton Bassett**. Coolmores Shuttle-Hengst stellte den bisherigen Salestopper, als eine von Coolmore angebotener Stute aus seinem ersten australischen Jahrgang für 2,1 Millionen A-Dollar an David Ellis von Te Akau ging. Die Mutter Avantage (Fastnet Rock) hat nicht weniger als neun Gr. I-Rennen gewonnen, Coolmore hatte sie vor einigen Jahren, damals aus dem Rennstall, für 4,1 Millionen NZ-Dollar ersteigert.

Ein Wootton Bassett-Hengst aus einer auf Listenebene erfolgreichen Exceed and Excel-Mutter wurde für 1,6 Millionen A-Dollar verkauft, hier

hatte Tom Magnier von Coolmore das finale Gebot. Stuten von Frankel, deren Mütter einst in England im Sommer gedeckt wurden, erlösten eine Million bzw. 825.000 A-Dollar.

Bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang waren es der im Vinery Stud stehende Ole Kirk (Written Tycoon) und mit King's Legacy (Redoute's Choice) ein junger Coolmore-Vertreter, deren Nachkommen besonders gefragt waren. Eine Tochter des Caulfield Guineas (Gr. I)-Siegers Ole Kirk wurde für eine Million A-Dollar verkauft. Ein Sohn von King's Legacy erlöste 775.000 A-Dollar. King's Legacy war ein erstklassiges Pferd auf Distanzen bis zur Meile, gewann zweijährig u.a. die Champagne Stakes (Gr. I) und die Inglis Sires' Stakes (Gr. I).

Aus deutscher Sicht gab es logischerweise nur wenige Akzente. Eine Lope de Vega-Stute aus der vom Gestüt Etzean gezogenen **Wake Up** (Soldier of Fortune) erlöste 310.000 A-Dollar. Die Mutter aus einer in Deutschland in mehreren Gestüten erfolgreichen Familie hat in den von Irland nach Australien verkauften Wicklow (Twilight Son) und Waterford (Awtaad) zwei Blacktype-Pferde auf der Bahn. Nicht verkauft wurde hingegen eine Bivouac-Stute aus der Ittlingerin **Fashion** (Anabaa), die mit Zoustyle (Zoustar) bereits einen Gr. III-Sieger gebracht hat.

## Coolmore kauft Salestopperin

In den USA startete die Auktionssaison traditionell mit der Keeneland January Horse of All Ages Sale, die von Montag bis Donnerstag in Kentucky über die Bühne ging und bei Redaktionsschluss noch nicht beendet war. Seit 2019 hatte es dort keinen siebenstelligen Zuschlag für eine Mutterstute gegeben, doch das änderte sich schon am Montag gleich dreimal. Zunächst ersteigerte der 19 Jahre alte Tom Wachman im Auftrag seines Großvaters, des Coolmore-Supremos John Magnier, für 1,6 Millionen Dollar Prank (Into Mischiefs). Eine glatte Million Dollar zahlte die japanische KI Farm für Curlin's Voyage (Curlin).

Prank war in ihrer Karriere nur einmal am Start, gewann dabei zweijährig mit knapp zehn Längen Vorsprung. Sie ist Schwester des Gr. I-Siegers Mo Donegal (Uncle Mo), auch die zweite Mutter Island Sand (Tabasco Cat) war Gr. I-Siegerin. Wachman gab zu Protokoll, dass die vier Jahre alte Prank jetzt von Justify gedeckt werden soll. Curlin's Voyage war zweijährig Gruppe-Siegerin und Champion-Zwei- und Dreijährige in Kanada. Die aus einer starken Blacktype-Familie stammende Stute lässt im März ein Fohlen von Flightline erwarten.

Der dritte siebenstellige Verkauf betraf die von Life is Good tragende 13 Jahre alte Star Act (Street Cry), Mutter der Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I)-Siegerin Just F Y (Justify). Sie war am Montag bei 950.000 Dollar unverkauft aus dem Ring geführt worden, wechselte tags darauf aber für 1,2 Millionen Dollar an John Sikura und Matt Dorman.

Bei den "short yearlings", die erst gerade dem Fohlenalter entwachsen sind, gab es einen höchst lebhaften Markt. Dort war es zum einen eine Stute von Candy Ride, die mit einem Zuschlag von 430.000 Dollar den Co-Höchstpreis erzielte, Käufer war der in den letzten Jahren groß eingestiegene John Stewart. Ebenfalls 430.000 Dollar erlöste ein Hengst von Not This Time.

Nach drei von vier Auktionstagen lag der Schnitt pro Zuschlag bei 57.427 Dollar und damit ein knappes Prozent unter dem Vorjahreswert. 626 der 839 angebotenen Pferde hatten den Besitzer gewechselt.

## ZAHL DER WOCHE

# 447.759.362 ...

...Dollar betrug 2023 der Wettumsatz in den USA, ein Rückgang von 3,7% gegenüber dem Jahr zuvor. Als Grund dafür wird angegeben, dass 2022 bei vielen Sportarten noch Folgen der Pandemie zu spüren waren. Der Sportwettenmarkt hatte 2023 wieder erheblich angezogen. Zudem machen dem nordamerikanischen Rennsport unverändert die kleinen Starterfelder zu schaffen, auch wenn der Schnitt von 7,43 Startern pro Rennen minimal angestiegen ist.

Ein gutes Jahr war es hingegen für Jockey Irad Ortiz. Die von ihm gerittenen Pferde gewannen 2023 39,2 Millionen Dollar, eine neue Bestmarke, 2022 waren es zwei Millionen Dollar weniger gewesen. Bei den Trainern war Brad Cox mit 266 Siegen und einer Gewinnsumme von knapp 31 Millionen Dollar vorne. Besitzerchampion wurde mit einem Rekord von 17,4 Millionen Dollar zum wiederholten Male Godolphin, das sich auch das Züchterchampionat holte.

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Areon** (2019), W., v. **Areion** - Arabella, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 21. Dezember in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €4.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2020**

**Blue Zone** (2020), St., v. **Soldier Hollow** - Basilea Gold, Zü.: **Capricorn Stud**

Siegerin am 21. Dezember in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €4.000

**The Conqueror** (2018), W., v. **The Gurkha** - Tiziana, Zü.: **Rennstall Wöhler**

Sieger am 23. Dezember in Lingfield/Großbr., 2400m (Polytrack), ca. €3.620

**BBAG-Herbstauktion 2019**, €3.500 an Jürgen Albrecht

**Palace Boy** (2017), W., v. **Nathaniel** - Palace Princess, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**

Sieger am 27. Dezember in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 2800m (Tapeta), ca. €4.770

**Panama City** (2019), W., v. **Iffraaj** - Guavia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 27. Dezember in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 1700m (Tapeta), ca. €4.225



**Gaelic Warrior** (2018), W., v. **Maxios** - Game of Legs, Zü.: **Niarchos Family**

Sieger am 28. Dezember in Leopardstown/Irland, Faugheen Novices' Chase, Gr. I-Jagdr., 3900m, €59.000

**BBAG-Jährlingsauktion 2019**, €9.000 an PB Bloodstock

**Dorazio** (2017), W., v. **Holy Roman Emperor** - Diamond Dove, Zü.: **Gestüt Wiesengrund**

Sieger am 28. Dezember in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €4.000

**BBAG-Jährlingsauktion 2018**, €95.000 an IVA Alles

**Sant Angelo** (2014), W., v. **Areion** - St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 28. Dezember in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Polytrack), €3.000

**BBAG-Jährlingsauktion 2015**, €23.500 an Stall Medico

**A Countach** (2020), St., v. **Counterattack** - Auctorita, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 28. Dezember in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €4.000

**BBAG-Jährlingsauktion 2021**, €24.000 an Stall Schalkmädchen

**Don't Talk** (2017), W., v. **Jukebox Jury** - Dalarna, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**

Sieger am 1. Januar in Fairyhouse/Irland, Hürdenr.-Hcap, 4100m, €7.670

**Vidalgo** (2020), W., v. **Brametot** - Villebaudon, Zü.: **Bianka Schmäke**

Sieger am 3. Januar in Lyon La-Soie/Frankreich, 2400m, €8.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2021**

**Forever Rose** (2020), St., v. **Cracksman** - Forever Beauty, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 5. Januar in Tampa Bay/USA, 1800m, ca. €17.200

**BBAG-Jährlingsauktion 2021**, €49.000 an Church Farm & Horse Park Stud

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### ADLERFLUG

**Ange Pitou** (2019), Sieger am 24. Dezember in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Hürdenr., 3400m

**Ange Pitou** (2019), Sieger am 3. Januar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Jagdr., 3800m

### ITO

**Ito Ditto** (2018), Sieger am 27. Dezember in Chepstow/Großbr., Hürdenr., 3200m

### NUTAN

**Sultan d'Audrielle** (2020), Sieger am 27. Dezember in Markopoulo/Griechenland, 1200m (Sand)

### RED JAZZ

**Cheval Blanc** (2015), Sieger am 23. Dezember in Selangor/Malaysia, 1300m

### RELIABLE MAN

**Reliable Ruby** (2017), Siegerin am 26. Dezember in Sunshine Coast/Australien, 1000m

**Lekvarte** (2018), Siegerin am 28. Dezember in Gosforth Park/Australien, Belle of the Turf Stakes, Gr. III, 1600m

**Eden** (2020), Siegerin am 30. Dezember in Chantilly/Frankreich, 1900m (Polytrack)

**Mannerist** (2019), Sieger am 30. Dezember in Woolamal/Australien, 2000m

**Don Falco** (2019), Sieger am 9. Januar in Marseille-Vivaux/Frankr., 1500m (Polytrack)

### SOLDIER HOLLOW

**Antaios** (2017), Sieger am 29. Dezember in Deauville/Frankreich, 2500m (Polytrack)



### VERMISCHTES

## Matthias Schwinn gewinnt Besitzertrainer-Cup 2023

In **Mülheim** an der Ruhr sollte am Dienstag, 26. Dezember, der letzte Wertungsrenntag im Besitzertrainer-Cup 2023 stattfinden. Nach der Absage des Renntags wegen des nicht praktikablen Bodens nach den anhaltenden Niederschlägen, fiel damit auch der finale Wertungsrenntag aus. Der Besitzertrainer-Cup 2023 ist damit beendet.

Wie bereits vermeldet, heißt der diesjährige Sieger **Matthias Schwinn**, der insgesamt 54 Punkte auf sein Konto bringen konnte und sich nun über eine Prämie von 1.000,00 € freuen darf. Rang zwei geht an **Christian Peterschmitt**, der mit seinen Schützlingen im Laufe des Jahres 38 Zähler eingaloppiert hat und 500,00 € überwiesen bekommt. Dritte ist **Silke Brüggemann** (27/300,00 €) vor **Marc Timpelan** (24/200,00 €). Je 100,00 € erhalten auf den Plätzen fünf bis zehn **Janina Boysen** (22), **Selina Ehl** (20), **Jörg Hartmann** und **Bernd Schrödl** (je 19), **Adel Massaad** (18) und **Martin Schu** (17). Insgesamt haben in diesem Jahr 45 in Deutschland lizenzierte Besitzertrainer an diesem Wettbewerb mit seinen neun Wertungsrenntagen teilgenommen.

Nach den bisher sieben Auflagen des Besitzertrainer-Cups mit den Siegern **Monika Lindemann** (2016), **Horst Rudolph** (2017), **Daniel Paulick** (2018) sowie **Anna Schleusner-Fruhriep** (2019, 2021 und 2022) hat der Vorstand des Vereins Deutscher Besitzertrainer beschlossen, diesen Wettbewerb nicht mehr auszuschreiben. „Es gibt schon einige Ideen, was auf den Besitzertrainer-Cup folgen wird“, so Geschäftsführer Detlef Kaczmarek.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

**Turf-Times**  
4. Januar um 15:39

Auf der **Lane's End Farm** wurde das Gestütskater Bruce viele Monate lang schmerzlich vermisst. Sicher nicht von den Mäusen im Stall, aber von den Menschen. Jetzt ist er zurück, pumpergesund und ziemlich moppelig, um es nett auszudrücken. In der Nachricht heißt es, er sei so fett wie eine Zecke 🐜. Er hat es sich nämlich gut gehen lassen und sich eine neue Bleibe gesucht, eine hochnoble Residenz in der direkten Nachbarschaft. Aufgeflogen ist er beim Tierarzt, als dort sein Chip gecheckt wurde. Nun ist die Frage, bleibt Bruce in seinem alten Zuhause oder läßt er sich wieder in der Nachbarschaft verwöhnen?  
#turftimes



**Lane's End Farm**  
3. Januar um 21:24

So Bruce has been missing for a couple of months and we feared the worst. However we got a call today from the vets where a lady had dropped him and they scanned... Mehr anzeigen

Bruce wird also seit ein paar Monaten vermisst und wir befürchteten das Schlimmste. Allerdings erhielten wir heute einen Anruf von den Tierkrzten, wo ihn eine Dame abgesetzt hätte, und sie haben seinen Chip gescannt und uns angerufen. Anscheinend hat Bruce in einem der nahegelegenen Wohnviertel abgehängt 🐜 er ist fett wie eine Zecke und begeistert von sich selbst. Wir haben ihn in den Futterraum eingesperrt, um zu versuchen, sein Zuhause wiederherzustellen, aber letztendlich wird es seine Entscheidung sein, aber jetzt werden wir es genießen, ihn wieder zu haben #abenteur #bruce #vagabond #catsofinstagram

Original verbergen · Bewerte diese Übersetzung

77 Reaktionen · 8 Kommentare · 1 Mal geteilt

**Sandra Hoffmann**  
Das ist doch der Bodyguard von Flightline, da hat er seinen Job aber vernachlässigt 🤔

1 Wo. · Gefällt mir · Antworten

**Turf-Times**  
Sandra Hoffmann Stimmt, was für ein Gauner ... 🤔



6 Tage · Gefällt mir · Antworten

**Sandra Hoffmann**  
Turf-Times vielleicht erinnert er sich ja an seine Aufgabe als Aufpasser vom galoppierenden Geldschrank.

6 Tage · Gefällt mir · Antworten